05 | 2025

NR. 327

Stadtwerke

Zertifizierter Stadtwald Seite 10

Seite 8

mit neuem Chef

NVS-Tickets digital buchen Seite 12

Am Anfang stand ein Stuhl Seite 14/15

Humor braucht Taktgefühl Seite 16



STADTMAGAZIN SCHWERIN

Demo für mehr Bildung Seite 18

Boxkampf um Meistertitel Seite 20

Vergessene Halle Seite 25

WISSEN, WAS APP GEHT:



EIN SOMMER VOLLER VERANSTALTUNGEN

Seite 2-4

www.hauspost.de

WIR HABEN DIE ERSTEN SELFIES Wiedereröffnung am 30. Oktober 2025







Liebe Leserinnen und Leser,

Der Mai steht für Neubeginn und frische Impulse. Während draußen alles erblüht, entwickelt sich auch digital vieles weiter – oft unbemerkt, aber bereits als Teil unseres täglichen Miteinanders in Schwerin. Gemeinsam mit 280 engagierten Mitarbeitenden gestalten wir bei SIS KSM den digitalen Wandel für unsere Stadt und viele kommunale Partner. Digitalisierung ist für uns gelebter Alltag. Viele Schwerinerinnen und Schweriner nutzen regelmäßig das Serviceportal der Landeshauptstadt. Aktuell stehen dort 587 Verwaltungsleistungen rund um die *Uhr online zur Verfügung – rund 130 mehr als in der Bundeshauptstadt Berlin.* wo derzeit 457 Leistungen angeboten werden. Viele Services sind medienbruchfrei: Anträge landen nicht mehr auf dem Schreibtisch, sondern direkt im internen Fachverfahren der zuständigen Stelle. Das spart Zeit, reduziert Fehler und macht Abläufe nachvollziehbarer. Schwerin zeigt, wie digitale Verwaltung heute geht bürgernah, effizient und spürbar im alltäglichen Leben. Ein Besuch im Stadthaus zeigt, wie moderne Prozesse heute funktionieren: Termine lassen sich online buchen. Wer einen Personalausweis beantragt, gibt die nötigen Daten direkt bei der Buchung an. Die Verwaltung hat dadurch alle Infos vorab und kann den Termin besser vorbereiten. Auch die Mitarbeitenden profitieren: Das System schlägt passende Zusatzservices vor. So entsteht ein digital gestützter Bürgerservice – persönlich, vorausschauend und zugewandt. Auch im Bildungsbereich setzen wir Maßstäbe. Gemeinsam mit der Stadt haben wir viele Schulen umfassend digitalisiert. Digitale Lehrmittel gehören zur Routine. Lernroboter ermöglichen Kindern, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, virtuell dabei zu sein. Das schafft mehr Chancengleichheit und Inklusion. Eines ist klar: Digitalisierung bedeutet Fortschritt, gesellschaftliche Teilhabe und Lebensqualität. Sie ist kein Selbstzweck, sondern verbessert konkret unser Leben. Wir als SIS KSM verstehen uns als verlässlicher Digitalisierungspartner, der mit digitalen Lösungen den Alltag der Bürgerinnen und Bürgern spürbar erleichtert – und das mit neuen Ideen und klaren Vorteilen.

Herzliche Grüße, Ihr



Stadtbummel



Noch wird gebaut am Theaterzelt für die diesjährigen Schlossfestspiele. Nach Pfingsten beginnen hier die Proben für die Premiere von Franz Lehárs Meisterwerk "Die lustige Witwe."

Steffen Holz



Hatte der olle Felten nicht eine Münze zwischen Daumen und Zeigefinger? Wer ihm die wohl entwendet hat? Feltens Geschichte ist eins der Hörstücke auf schwerintogo.de.

Anja Gyra



Gerade erst aufgestellt und schon wieder beschmiert – am Radweg zwischen Lankow und Neumühle sind die nagelneuen Bänke mit unliebsamen Botschaften versehen - schade.

Meike Sump

Täglich aktuell www.hauspost.de



















































Schlossfestspiele an drei Standorten

15. Mai bis 3. August

Schwerin • Auch in diesem Jahr verzaubert das Mecklenburgische Staatstheater die Landeshauptstadt mit einer einzigartigen Atmosphäre unter freiem Himmel. Im neu errichteten Theaterzelt im Küchengarten spielt die Operette Die lustige Witwe. Im idyllischen Freilichtmuseum Schwerin-Mueß sorgt die Fritz-Reuter-Bühne mit dem Musical De Moorkatenoper für beste Unterhaltung, während die Mecklenburgische Staatskapelle auf der Freilichtbühne Schlosskonzerte erklingen lässt. Tanzbegeisterte erleben bei der Ballettgala Connexion #4 im Großen Haus bewegende Momente.

Street Food Festival im Stadthafen

7. bis 9. Juni

Werdervorstadt • An Pfingsten verwandelt sich der Stadthafen in ein Paradies für Feinschmecker. Beim Street Food Festival erwarten Besucher exotische Gewürze, handgemachte Spezialitäten und Frischgebackenes in entspannter Atmosphäre. Vier Tage lang wird hier in zahlreichen Food Trucks frisch gekocht, gebraten und gegrillt. Neben zahlreichen Essensständen sorgen leckere Cocktails und weltweit angesagte Drinks für Erfrischung. Live-Musik und Chill-out-Bereiche laden zum Verweilen ein, während im Kinderland mit Karussells und Animation auch die jüngsten Gäste auf ihre Kosten kommen.





KunstOffen zu Pfingsten

Vom 7. bis 9. Juni öffnen Künstler ihre Ateliere und Höfe

Schwerin • Ob Malerei, Fotografie, Textilkunst, Schmuck, Keramik oder Plastik – im Juni laden unzählige Künstler der Aktion KunstOffen in ihre Ausstellungen und Ateliers ein und bringen Kunstliebhaber zusammen. In Höfen, modernen Werkstätten, blühenden Gärten oder historischen Bauernkaten in der Landeshauptstadt und Umgebung öffnen sie ihre Türen, um ihre Werke zu präsentieren. Nicht nur fertige Objekte lassen sich an dem Wochenende betrachten interessierte Besucher bekommen ebenso einen Einblick hinter die Kulissen, in die Arbeitsprozesse und erfahren mehr über die Inspirationen

und Techniken der Künstler. Dabei bieten sich zahlreiche Gelegenheiten, mit ihnen ins Gespräch zu kommen, sich kreativ auszutauschen und vielleicht sogar das eine oder andere Exponat zu erwerben. Inmitten von Kunstwerken, die in verschiedensten Materialien erstrahlen, können die Besucher in eine Welt voller Kreativität eintauchen.

Die leuchtend gelben Sonnenschirme und die blau-weißen Fahnen, welche die Ausstellungsorte kennzeichnen, führen die Gäste sicher zu den nächsten Kunststationen – einfach folgen, staunen und die Vielfalt der Kunst genießen!

Schlossfest mit bunten Kostümen

13. bis 15. Juni

Schwerin • Mehr als 150 Mitglieder des Schweriner Schlossvereins und anderer Vereine, einer Kindergruppe sowie Gäste aus nah und fern schlüpfen in historische Kostüme und lassen das höfische Flair von einst wieder aufleben. Die Besucher erwartet ein großer Festumzug vom Hauptbahnhof zum Schloss. Auch beim Frisieren und Ankleiden der Hofdamen können die Gäste zusehen. Die spektakuläre Licht- und Laserinszenierung Son et Lumière findet am Freitag und Samstag jeweils um 22.30 Uhr statt. Eine Show voller visueller Effekte und Projektionen erscheint am Hauptportal des Schweriner Schlosses.





Insel- und Strandfest

12. bis 13. Juli auf Kaninchenwerder und am Zippendorfer Strand

Zippendorf • Das Insel- und Strandfest lädt Familie und Freunde zum gemeinsamen Feiern und Spaß haben ein. Am Zippendorfer Strand können sich Besucher wieder auf ein vielfältiges Programm mit Musik, Sport und vielen Überraschungen freuen. Wie jedes Jahr wird der Badestrand mit Beachsoccer, -volleyball und -handball oder Boxen zur Energie-Arena. Im Stromzwerge-Kinderland können sich die kleinen Gäste auf Trampolinen, beim Wasserballlaufen, Bootswettfahren und auf dem Kletterberg austoben. Neben der traditionellen Taufe durch den Wassergott Neptun ist auch der SAS-Ballonkran wieder

ein besonderes Highlight. In luftiger Höhe lässt sich ein atemberaubender Blick über das gesamte Fest genießen. Wenn auf der Stadtwerke-Bühne verschiedene Künstler und Bands auftreten, heißt es wieder singen, tanzen und ausgelassen feiern. Mit dabei ist natürlich wieder der beliebte NDR-Chor-Contest mit Entertainer und Moderator Leif Tennemann. Wer die Insel Kaninchenwerder erkunden möchte, kann sich mit dem hauspost-Boot und Livemusik für zwei Euro übersetzen lassen. Auf Besucher warten geführte Rundgänge, Spiel und Spaß sowie schöne Ausblicke vom Aussichtsturm.

GourmetGarten für Feinschmecker

18. bis 20. Juli im Schlossgarten

Altstadt • Drei Tage voll mit Geschmack, Genuss und geselligem Schlemmen: Der GourmetGarten lädt Feinschmecker und Genießer in den historischen Schlossgarten Schwerin ein. Unter dem Motto "So schmeckt Mecklenburg-Vorpommern" zaubern Spitzenköche vor den Augen der Gäste regionale Köstlichkeiten und zeigen die kulinarische Vielfalt des Bundeslandes - eine wahre Gaumenfreude in malerischer Kulisse. Erlesene Weine aus Sachsen und Franken sowie italienische Spezialitäten ergänzen das leckere Angebot. Ob vegetarische Kost oder hochwertiges Fleisch - hier ist für jeden Geschmack etwas dabei!



hauspost 05 | 2025 | www.hauspost.de



So wird der Erlebnissommer

Die Saison startet am 5. Mai mit dem Filmkunstfest und Musikklub auf dem Marktplatz vor dem Säulengebäude

Schwerin • Ein launiger Sommer in der Landeshauptstadt mit viel Musik, Theater, Kulinarik und Wettkämpfen steht bevor. In jedem Fall wird es für Jung bis Alt bunt. Bereits am Montag, den 5. Mai beginnt um 19 Uhr der Musikklub mit seiner beliebten Konzertreihe vor dem Säulengebäude – statt Dienstag dieses Mal an einem Montag, dem Vorabend des Filmkunstfestes. Denn die Organisatoren beider

Veranstaltungen haben sich einen geballten Abend mit Livemusik, Moderation und Talk ausgedacht. Fest steht: **Zwei Livebands** spielen auf der Bühne – eine regionale Überraschung für die Musikklub-Fans und die deutsch-indische Band **NeckarGanga**, die mit einer gelungenen Mischung aus traditioneller indischer Musik und Elementen des Jazz, zeitgenössischer Musik und kreativen Improvisationen punktet. Sie stimmt

die Fans des Filmkunstfestes auf das Gastland Indien ein. *hauspost*-Redakteurin Janine Pleger plaudert im Talk mit beiden Veranstaltern ein wenig aus dem Nähkästchen zu den bevorstehenden Events. Tickets für das Filmkunstfest gibt es online oder im Capitol an der Abendkasse. Der Musikklub wird dann ab dem **13. Mai** wieder jeden Dienstag Musik in die Stadt bringen – natürlich ohne Eintritt und mit Hutkonzerten. *hh*



Drachenboote auf dem Pfaffenteich

22. bis 24. August

Altstadt • Wenn Trommeln über das Wasser hallen und Paddel rhythmisch durch den Pfaffenteich schneiden, ist Drachenbootzeit in Schwerin. Mitten in der Altstadt trifft sich jedes Jahr eine bunte Mischung aus Neulingen, ehemaligen Weltmeistern und tausenden Zuschauern. Der Pfaffenteich lockt mit einem Programm, das Fun- und Leistungssport auf besondere Weise vereint. Mehr als 100 Teams kämpfen beim Großen Preis von Schwerin, den Business Races und dem Stadtwerke Sprint Cup um den Titel. Wie in jedem Jahr krönt ein großes Feuerwerk das sportliche Spektakel.

Winzerfest auf dem Alten Garten

28. bis 31. August

Altstadt • Ende August wird der Alte Garten wieder zum Treffpunkt für Weinfreunde. Das Schweriner Winzerfest lädt zum Probieren, Plaudern und Genießen ein. Elf Weingüter aus Rheinland-Pfalz bringen eine reiche Auswahl an Wein, Sekt, Secco, Likör und Traubensaft mit. Vor Ort können die Gäste direkt mit den Winzern ins Gespräch kommen. Auch das gastronomische Angebot bietet eine ausreichende Vielfalt: Von Flammkuchen über Bratwurst und Brezeln bis zu Schmalzbroten und süßen Leckereien ist für jeden Geschmack etwas dabei. Live-Musik im Festzelt rundet den Weingenuss ab.





Windros Festival mit Musik und Tanz

12. bis 14. September

Schwerin • Beim diesjährigen Windros Festival dreht sich alles um das Motto "Strings get Wings". Ob Gitarre, Mandoline, Cello, Geige, Banjo, Drehleier oder Waldzither – die Besucher erwartet eine beeindruckende Vielfalt an Klängen verschiedener Saiteninstrumente. Auf fünf Bühnen des Freilichtmuseums Schwerin-Mueß bringen Musiker aus aller Welt ihre Melodien mit. Viele internationale Bands treten an beiden Tagen auf, sowohl in Konzerten als auch bei Tanzveranstaltungen. Workshops, Vorträge, Mitmachtänze und Führungen ergänzen das abwechslungsreiche Programm.

Venezia-Tage im Schlossgarten

19. bis 21. September

Schwerin • Mehr als 300 Kostümträger aus ganz Deutschland und Europa versprühen einen Hauch von Venedig. Am Vorabend inspiriert Schauspielerin Annett Renneberg mit einer Buchlesung, bevor am Freitag der Rundgang durch die Altstadt folgt. Der Samstag beginnt mit einem Treffen auf dem Alten Garten, während rund um die Siegessäule der Handgemacht-Markt eröffnet. Ein Highlight ist der Bootscorso vor dem Burggarten mit musikalischer Begleitung. Sonntag flanieren zahlreiche historische Kostümträger rund um das Schloss und den Innenhof mit Musik.





Mit Leidenschaft an Bord

Viele Schweriner verbinden mit Christoph Richter das Drachenbootfestival auf dem Pfaffenteich. Seit vielen Jahren ist er bei der Kanurenngemeinschaft tätig und engagiert sich neben seinem Vollzeitjob ehrenamtlich für das Event. Ob reibungsloser Ablauf oder Gute-Laune-Beauftragter – Christoph Richter setzt alles daran, dass dieses Wochenende ein voller Erfolg wird.

Schwerin • Dass für Christoph Richter ein freier Schultag der Einstieg in das Drachenbootfestival sein sollte, hätte damals vermutlich nicht jeder gedacht. "Mit 13 oder 14 Jahren habe ich von der Schule aus das erste Mal bei den Vorbereitungen geholfen. Mit der Motivation, einen freien Schultag zu bekommen", so der Schweriner, der 2007 sein Abitur auf dem Fridericianum absolvierte. Während seiner Schulzeit spielte der Sport immer eine große Rolle. Mit sechs Jahren fing er beim PSV Schwerin mit dem Schwimmen an. "Da ich persönlich dort keine weitere Perspektive sah, bin ich mit 17 Jahren aus dem Verein ausgetreten. Daraufhin fragte ich bei der Kanurenngemeinschaft (KRG) nach, ob ich dort Sport treiben und auch beim Aufbau des Drachenbootfestivals unterstützen kann", sagt Christoph Richter, der nun seit mehr als 15 Jahren Vorstand bei der KRG ist. So lernte er während des Drachenbootfestivals den sportlichen Teil wie die Steuerung des Bootes oder den Aufbau der Regattastrecke kennen. Nachdem er die Schule erfolgreich beendet hatte, studierte er Hotel- und Tourismusmanagement am damaligen Baltic College in Schwerin und organisierte weiterhin ehrenamtlich das Drachenbootfestival zusammen mit der KRG. "So kam ich auch zu meinem ersten Traumjob. Das ehrenamtliche Engagement hat mir beruflich gesehen den Weg geebnet", sagt Christoph Richter voller Freude



99

Bisschen verrückt muss man sein, um alles unter einem Hut zu bekommen.

Christoph Richter
Organisator des Drachenbootfestivals

und mit Erinnerung an seine Zeit als Eventmanager. "Ich habe als Steuermann bei der Veranstaltung angefangen und mit meinem ersten Job beim Veranstalter die Gesamtleitung übernommen. Dazu zählte beispielsweise die Planung und der Aufbau der Bühne und des Programms", so der Organisator weiter. Das Mitgestalten der Stadt lag Christoph Richter schon immer am Herzen und auch sein politisches Interesse entwickelte sich früh. Mit 16 Jahren heuerte er als Mitglied bei der FDP an. 2017 wurde der Politikinteressierte zum Stadtvertreter gewählt und hat bis 2022 an kommunalpolitischen Entscheidungen mitgewirkt. Während dieser Zeit konnte er einen Fördertopf für ehrenamtliche Veranstaltungen mit initiieren- eine Sache, an die sich Christoph Richter gerne zurückerinnert. Neben dem Sport begeistert sich der Schweriner auch schon lange Zeit für IT und Computer. Als Quereinsteiger arbeitet er nun als Fachbereichsleiter im Kundenmanagement und kann sich dabei gleichzeitig um die Vorbereitungen des Drachenbootfestivals kümmern. "Es ist nicht selbstverständlich, dass mir dafür die Zeit eingeräumt wird. Ich bin happy, dass ich in meinem Vollzeitjob flexibel arbeiten kann", so der IT-Spezialist. Neben der Unterstützung im Job kann sich der 37-Jährige auch auf den Rückhalt seiner Familie verlassen. Um sich mal eine Auszeit zu nehmen, genießt er die freien Stunden am Faulen See.

Welche Maßnahmen könnten den Lankower See

Fraktion AfD Fraktionsvorsitzende: Petra Federau

Petra Federau (0385) 545 29 65 afd-stadtfraktion@ schwerin.de

Wichtig wäre wieder ein gastronomisches Angebot mit Terrassenbetrieb und Kiosk und lecker Eis auch am Nordufer. Ein
Bootsverleih wie am Südufer würde den See auch
von der Lankower Seite aus besser erlebbar machen.
Natürlich muss sich beides für die Betreiber finanziell
rechnen. Die Errichtung eines Badesteges könnte den
Badespaß vergrößern und wie in der Vergangenheit
würde eine Minigolfanlage sicher auch viele Besucher
anziehen. Die Kleinen freuen sich ohnehin über einen
schönen Spielplatz. Events wie Picknickkonzerte
könnten für den kulturellen Genuss sorgen.

Fraktion CDII

Fraktionsvorsitzender: Gert Rudolf (0385) 545 29 52 cdu-stadtfraktion@ schwerin.de

Das Naherholungsgebiet muss weiter entwickelt werden. Vor allem die Situation am Nordufer ist nicht zufriedenstellend. Die Ausschreibung der Stadt für die Fläche der ehemaligen Gaststätte war leider nicht erfolgreich. Wir unterstützen eine neue Ausschreibung. Für eine gastronomische oder touristische Nutzung brauchen wir einen privaten Investor, für den wir die Rahmenbedingungen vor Ort optimieren sollten. In Lankow und der Weststadt sind neue Wohnquartiere entstanden. Der Bedarf an einem Café ist also da. Ohne private Investitionen wird es aber nicht funktionieren.

Fraktion SPN

Fraktionsvorsitzende: Mandy Pfeifer (0385) 545 29 62 spd-stadtfraktion@ schwerin.de

Der Lankower See war seit den 1970er-Jahren bereits ein beliebtes Naherholungs- und auch Kulturzentrum. Mit einer Minigolfanlage, Bootsausleihe als auch mit gastronomischen Angeboten an der Nord- als auch Südseite punktete er insbesondere. Heute existiert noch die Bootsausleihe mit einem Imbiss an der Südseite als auch ein schöner Rad- und Wanderweg um den See. Attraktive saisonale Ideen zur Wiederbelebung wären beispielsweise ein Außenkino, E-Bike-Service oder Hundebewegungsplatz im Sommer als auch die Nutzung von Mietsaunen mit dem Eisbaden im Winter.

QR-Code zu den Sitzungen der Ortsbeiräte Bürgerinformationssystem: https://bis.schwerin.de



Büro der Stadtvertretung

Patrick Nemitz Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin (0385) 545 10 21, pnemitz@schwerin.de Stadtpräsident

Sebastian Ehlers (0385) 545 10 30 stadtvertretung@schwerin.de

Lankower See zwischen Begeisterung und Vergessen

Für die Naherholung am Lankower See fehlt der Stadt noch ein schlüssiges Konzept. Gastronomie, Infrastruktur und Veranstaltungsideen lassen auf sich warten.

Lankow • Baden und Sonnen am Lankower See war einst fast genauso beliebt wie das sommerliche Vergnügen am Strand in Zippendorf. Noch heute gibt es zahlreiche wilde Badestellen rund um das Gewässer, allerdings sind nur noch zwei wirklich sicher. Am Südufer pflegt der städtische Eigenbetrieb SDS die Liegewiese inklusive Badebucht und Müllent-

sorgung. Hier wird in den Sommerferien sogar eine Aufsicht gestellt. Am Nordufer kümmern sich in etwas abgespeckter Form auch der SDS und das ZGM um die Toiletten. Dem Lankower See fehlt heute allerdings ein vernünftiges Freizeitkonzept.

Die erste Badestelle wurde bereits 1930 am Ostufer vom Schweriner Arbeitersportverein errichtet. Drei Jahre später übernahm die Stadtverwaltung die Badeanstalt, die ähnlich entwickelt wurde wie das älteste Schweriner Freibad in Kalkwerder. Bis in die 1960er-Jahre war die Lankower Badeanstalt sogar die beliebteste in Schwerin und verzeichnete hohe Besucherzahlen. Hier lernten auch viele Schulkinder das Schwimmen. Nach 1990 wurde sie aufgrund des Besuchermangels geschlossen und 2001 abgerissen. Schon in der 1950er-Jahren gehörte der Lankower See mit seinen Bergen, Ufern und Wegen zum erklärten Naherholungsgebiet.1956 wurde am Nordufer erst eine kleine Badestelle errichtet, im Mai 1974 folgte der Sport- und Erholungspark "Lankower See" mit einem Verkaufskiosk und dazugehöriger Terrasse mit 180 Plätzen. Eine Kegelbahn sowie eine Minigolfanlage und Tischtennis-Platten inklusive Ausleihe für die Sportgeräte ergänzten die Anlage. Zwei Jahre später eröffnete am Südufer ein Kiosk und 1976 die beliebte Gaststätte "Seeterrasse". Von den

legendären **Motocross-Rennen (Foto)**im ansonsten ruhigen Naherholungs-

gebiet erzählen viele Schweriner heute noch. 1990 fiel der See mit seinen Wegen, Spielplätzen und Bergen allerdings in einen Dornröschenschlaf. Seitens der Stadt wird derzeit erfolglos ein neuer Betreiber am Nordufer gesucht. Wann die privat geführte "Seeterrasse" wieder erwacht, ist ein Rätsel und der heruntergekommene Kiosk lädt nicht unbedingt mehr zum Verweilen ein. Zwar

ist hier noch ein Tretboot- und Paddelbootverleih im Angebot, auch Kanus können an der Badestelle ausgeliehen werden, aber so richtig will die Freizeit-oase nicht wieder Fahrt aufnehmen. Es fehlen gastronomische Angebote. Für Läufer und Radfahrer hat sich einseitig die Wegeführung entlang der naturnahen Uferkante zwar hervorragend entwickelt, doch das Verweilen macht noch nicht so richtig Spaß. Die Stadt braucht ein klares Konzept für den Lankower See, damit dieses Kleinod wieder richtig aufleben kann. hh



Kaninchenwerder verzögert sich

Zippendorf • Mit einer Ausschreibung hatte die Stadt um einen neuen Pächter für Kaninchenwerder geworben. Daraufhin meldeten sich 15 Bewerber mit einem Konzept für die Insel. Fünf davon gelten als erfolgversprechende Kandidaten. Dass einer dieser Bewerber schnell zum Zuge kommt, ist zurzeit leider ungewiss. Der Grund dafür ist, dass der bisherige Pächter – trotz einer ordentlichen Kündigung des Pachtvertrages durch die Stadt – bis 2030 auf der Insel aktiv bleiben will. Zahlreiche Verstöße des Pächters gegen Ordnung, Sauberkeit und Umweltschutz sowie ausstehende Zahlungen sprechen aus Sicht der Stadt für die erfolgte Kündigung und nun auch für eine ein-

gereichte Räumungsklage. Zuvor gab es ein Vergleichsangebot der Stadt, das der Pächter ausschlug. "Nun müssen wir den Klageweg gehen", bedauert Dezernent Bernd Nottebaum den Schritt. sho



als Naherholungsgebiet wieder beliebter machen?

Fraktion Unabhängige Bürger/FDP

Fraktionsvorsitzender: Manfred Strauß (0385) 545 29 66 fraktion-ub@schwerin.de

Zunächst sollten wir die bereits gute Erschließung von Nord- und Südufer weiter optimieren. Besonders die Toilettensituation am Nordufer bedarf einer dringenden Verbesserung, um den Besuchern mehr Komfort zu bieten. Zudem wäre die Etablierung eines Spielplatzes mit Seniorenfitnessgeräten eine hervorragende Idee, um ein Mehrgenerationenangebot zu schaffen. Solche Maßnahmen würden nicht nur die Attraktivität des Sees steigern, sondern auch die Gemeinschaft fördern und den Lankower See zu einem noch beliebteren Ziel für Erholungssuchende machen. Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender: Gerd Böttger (0385) 545 29 57 stadtfraktion-die-linke@ schwerin.de

Um den Lankower See beliebter
zu machen, sollten wir an frühere
Attraktionen anknüpfen. Am Nordufer könnte eine
ganzjährig betriebene Gaststätte oder ein Kiosk
mit Fahrradreparaturstützpunkt entstehen, ergänzt
durch sportliche Aktivitäten. Eine kleine Pension mit
öffentlicher Gaststätte oder ein Yogazentrum wären
ebenfalls bereichernd. Am Südufer könnte die bestehende Gaststätte mit Kegelbahn und Bootsausleihe
aufgewertet werden. Ein bewachter Badestrand mit
Wasserspielgeräten und ein Kayakomat sind positive
Schritte. Zudem wäre ein Rundweg um den See gut.

Fraktion B90/DIE GRÜNEN/ DIE Partei

Fraktionsvorsitzender: Arndt Müller (0385) 545 29 70 fraktion-buendnis90diegruenen@schwerin.de

Der Lankower See ist ein wertvolles Naherholungsgebiet mit hoher
landschaftlicher Qualität und artenreicher Natur. Um
ihn noch attraktiver zu gestalten, braucht es im Sommer mehr Müllbehälter und sanitäre Einrichtungen
für Badegäste. Ansprechende saisonale gastronomische Angebote an Nord- und Südufer würden
das Gebiet zusätzlich aufwerten. Gleichzeitig sollten
Freiflächen weiter durch Mahd und Beweidung gepflegt und die Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten unbedingt bewahrt werden. So bleibt das Areal um den
See ein Ort der Erholung im Einklang mit der Natur.



Die Ausgabe Nummer 09/2025 vom 25. April liegt vor: www.schwerin.de/stadtanzeiger und ist im Bürgerbüro, in den Bibliotheken, im Schlosspark-Center, in den Straßenbahnen, im KIZ, in der Tourist-Info, im Stadtteilbüro Mueßer Holz und im Campus am Turm erhältlich.

Nächste Erscheinungen: am 9. und 23. Mai

Servicezeiten

Gerne sind wir per Telefon oder per E-Mail für Sie da:

Mo. bis Do. 8 bis 16 Uhr Fr. 8 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten der Mietercenter Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr Di. und Do. 14 bis 17 Uhr

Mietercenter Mitte für die Stadtteile

- · Altstadt. Weststadt
- Lankow

Mietercenter Süd für die Stadtteile

· Großer Dreesch, Krebsförden, Neu Zippendorf. Mueßer Holz

Adresse:

Geschwister-Scholl-Straße 4 19053 Schwerin

Telefon: (0385) 74 26-300

E-Mail:

- mc-mitte@ wgs-schwerin.de
- mc-sued@ wgs-schwerin.de

Vermietungsteam Telefon: (0385) 74 26-200

E-Mail: vermietung@ wgs-schwerin.de

In Notfällen ist die WGS montags bis freitags ab 16 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztägig unter der Service-Rufnummer unten erreichbar:

Havarieund Notfälle Telefon 74 26-400



06





WGS-Mitarbeiter beim Frühjahrsputz in der Weststadt



Für ein sauberes Schwerin

Frühjahrsputz mit Schrubberparty war durch ganzen Einsatz bei bestem Wetter ein voller Erfolg

Schwerin • Gemeinsam mit der Umweltgruppe Weststadt, dem Quartiersmanagement und dem Verein Hand in Hand e.V. hat die WGS die Ärmel hochgekrempelt und zum 29. Schweriner Frühjahrsputz im Stadtteil ordentlich aufgeräumt. Zahlreiche rote Säcke voller Müll kamen zusammen. "Wir freuen uns, dass wir die traditionelle Aktion des SDS auch in diesem Jahr wieder mit vereinter Team-Power unterstützt haben", betont WGS-Geschäftsführer Kristian

Krönender Abschluss war die beliebte Schrubberparty auf dem Bertha-Klingberg-Platz. Am Stand der WGS konnten große und kleine Besucher beim Tonnensortierspiel Mülltrennung mit Spaß verbinden und tolle Preise gewinnen.

Aktionsmonat April



Nachhaltige Veranstaltungen und Osterüberraschung als Event-Auftakt des Jahres

Schwerin • Wie bereits in den vergangenen Jahren zuvor packten die Mitarbeiter der Wohnungsgesellschaft Schwerin beim Frühjahrsputz mit an und

waren zum Abschluss mit einem Stand bei der Schrubberparty am Start. Außerdem lockte der zweite Tausch- und Sperrmüllmarkt zahlreiche Besucher nach Lankow. Als drittes Highlight hoppelte der WGS-Osterhase munter durch Schwerin. Weitere Events wie Stadtteil- und Mieterfeste werden dieses Jahr noch folgen.

Hase auf Tour

WGS verteilte süße Ostergrüße

Schwerin • Kurz vor den Feiertagen machte sich der WGS-Osterhase bereits auf, um zahlreiche Naschereien im plüschigen Outfit zu verteilen. Dabei hoppelte er nicht nur zu Fuß durch die Quartiere, sondern fuhr sogar klimafreundlich mit der

Straßenbahn des Schweriner Nahverkehrs. Die Passanten und Fahrgäste freuten sich über die kleinen Süßigkeiten. Bei so herzlichen Ostergrüßen zauberte der fleißige WGS-Osterhase nicht nur Kindern, sondern auch Erwachsenen ein Lächeln aufs Gesicht.



Eine Wiese voller Schätze bot der zweite Tausch- und Sperrmüllmarkt der WGS – diesmal in Lankow

Gut getauscht

Möbel sowie Deko und Räder fanden neue Besitzer

Lankow • Anfang April haben Anwohner und Interessierte in Lankow die Gelegenheit genutzt, beim zweiten Tauschund Sperrmüllmarkt der WGS dabei zu sein. Die Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg: Nachbarn und Passanten stöberten nach neuen alten Lieblingsstücken. "Der Glastisch passt hervorragend zu dem Sessel. Und der Garderobenständer ist so speziell, dass er schon wieder schön ist. Mit den Möbeln hier könnte man sich komplett einrichten", sagte eine Besucherin. Viele gut erhaltene Dinge wechselten den Besitzer – darunter schöne Dekorationsartikel, Möbel und Fahrräder in gutem Zustand. Die WGS plant bereits den nächsten Tauschmarkt in einem anderen Stadtteil.



Für Osterstimmung sorgte der WGS-Osterhase und bereitete vielen Schwerinern eine kleine Freude

Extra für Azubis

30 möblierte Wohnungen für volljährige Auszubildende bietet die WGS in Lankow – ein spezielles Angebot für Berufsschüler, die von außerhalb kommen.

Lankow • In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Schwerin hat die WGS bereits im vergangenen Jahr 1- und 3-Raum-Apartments ausgestattet, die speziell an Azubis im Alter von mindestens 18 Jahren vermietet werden. Dieses Angebot geht auf eine gesetzliche Verpflichtung zurück: Wer während seiner Ausbildung eines der drei Regionalen Beruflichen Bildungszentren (RBB) in Schwerin besucht und für den Hin- und Rückweg mit dem ÖPNV mehr als

ab **259 Euro**

ins eigene Apartment

Apartment oder WG

drei Stunden benötigt, hat

Anspruch auf eine Unter-

kunft hier vor Ort.

Zuvor waren Auszubildende auf den freien Wohnungsmarkt angewiesen. Jetzt können sie in moderne Einzelapartments oder gemütliche Wohngemeinschaften einziehen, unter anderem im bunten Rahlstedter Hochhaus (Foto r.u.). Die Wohnungen in Lankow sind vollständig eingerichtet - inklusive Küche, TV und Internet. Nur

Bettwäsche und Handtücher sind mitzubringen. Für Auszubildende, die lieber alleine wohnen, stehen 25-Quadratmeter-Apartments bereit. Der monatliche Eigenanteil beträgt 259 Euro. Wer sich gerne eine Wohnung teilt, kann in einer der zehn 3-Raum-WGs unterkommen.

Diese bieten auf rund 55 Quadratmetern Platz für jeweils ein privates Schlafzimmer sowie Küche,

Bad und Wohnzimmer (Foto r.o.) als gemeinsame Räume. Der monatliche Anteil lieat bei 285 Euro pro Person. Die WGS vermietet die Wohnungen direkt an die Auszubildenden. Den größten Teil der Kosten übernimmt der jeweilige Landkreis, aus

dem die Azubis stammen. Der sogenannte Internatslastenausgleich wird über die Stadt organisiert.

Für jeden das passende Angebot

Auf www.wqs-schwerin.de können sich Azubis und Studenten mit einem kürzeren Anfahrtsweg ebenso umschauen oder einfach auf die WGS zugehen.







Soziales Verständnis

Wohngruppen sind eine bekannte Alternative für Jugendliche, die nicht bei ihren Eltern bleiben können. Doch das ist nicht für jeden geeignet. Sternentaler e.V. hat deshalb das Konzept des betreuten Einzelwohnens entwickelt und kooperiert dabei eng mit der WGS.

Schwerin • Seit rund sieben Jahren bietet der Verein für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Sternentaler e.V. diese besondere Wohnform an. Geschäftsführer Heiko Höcker (Foto, I.) wendet sich regelmäßig an die WGS, wenn ein Jugendlicher im betreuten Einzelwohnen unterkommen soll. Sein regelmäßiger Ansprechpartner ist Kundenbetreuer Sören Klaus (r.).

hauspost: Wie sind Sie auf die Idee des betreuten Einzelwohnens gekommen? Heiko Höcker: Manche Jugendliche sind nicht gruppenfähig und haben zum Beispiel Bindungsstörungen. 2018 haben wir dann das Konzept entwickelt, um jungen Menschen die Chance zu geben, mithilfe von Betreuern in einer eigenen kleinen Wohnung selbstständig zu werden und auf eigenen Beinen zu stehen.

hauspost: Welche Voraussetzungen gelten für diese Wohnform und wie werden die Jugendlichen unterstützt? Heiko Höcker: Die Jugendlichen müssen zwischen 16 und 18 Jahre alt sein, dürfen keine Alkohol- oder

Drogenprobleme haben und müssen etwas tun - also entweder gehen sie noch zur Schule, sind in einer berufsvorbereitenden Maßnahme oder bereits in Ausbildung. Unsere Betreuer helfen bei allen Alltagsdingen - sie teilen wöchentlich 100 Euro für den Lebensunterhalt zu, zeigen, wie man gesund kocht und auch wie man putzt und wäscht. Was monatlich von der Grundsicherung übrig bleibt, fließt zum einen in Kosten für Internet oder Handy und wird für Kleidung angespart. So lernen sie mit Geld umzugehen.

hauspost: Wann kam die WGS ins Spiel?

Heiko Höcker: 2018 haben wir den ersten Jugendlichen bei der WGS untergebracht und in Sören Klaus einen sehr guten Ansprechpartner mit einem hohen Maß an sozialem Verständnis gefunden. Er interessiert sich für die Geschichten der einzelnen Jugendlichen.

hauspost: Herr Klaus - wie gehen Sie vor, wenn Heiko Höcker mit einer Anfrage auf Sie zukommt?

Sören Klaus: Ich bin im Stadtteil Lankow

tätig und muss vor allem schauen, ob wir gerade etwas Passendes frei haben. Dann verabreden wir eine klassische Besichtigung, sodass ich auch immer die Gelegenheit habe, die Jugendlichen kennenzuler-

nen. Wir sprechen dann auch über Rücksichtnahme gegenüber Nachbarn und vieles mehr. Heiko Höcker und ich stehen zu jedem Zeitpunkt im Austausch.

hauspost: Waren Sie von Anfang an so aufgeschlossen?

Sören Klaus: Ich war zuerst vorsichtig, weil ich mit Jugendlichen aus problematischen Familiensituationen noch keine Berührungspunkte hatte, aber ich muss sagen, dass nur sehr selten eine Maßnahme abgebrochen worden ist. In der Regel funktioniert das betreute Einzelwohnen sehr gut! Die Erfolge zeigen, dass es sich lohnt, den Jugendlichen diese Chance zu bieten.

hauspost: Welche Erfolgsgeschichten gibt es zum Beispiel?

Heiko Höcker: Da ist eine junge Frau mit Migrationshintergrund, die ein Gymnasium besucht, ehrenamtlich bei

UNICEF arbeitet und bald studieren möchte. Oder

ein junger Schweriner, der sich selbst ans Jugendamt gewandt hat. weil seine Eltern ihn rausgeworfen haben. Er hatte eine Lehre im Sinn, sie wollten unbedingt, dass er studiert - das war der Grund. Jetzt ist er in der Bewerbungsphase für

eine Ausbildung. Sein Fall zeigt: Es sind oftmals intelligente Jugendliche, die einfach in schwierige Umstände geraten sind. Werden sie volljährig, müssen sie übrigens nicht ausziehen, sondern haben die Möglichkeit, weiterhin in der WGS-Wohnung zu bleiben. Der Mietvertrag wird dann von uns auf sie umgejpl schrieben.



Stadtwerke Schwerin Eckdrift 43 - 45

19061 Schwerin

Telefon: (0385) 633 0 Fax: (0385) 633 11 11 E-Mail: stadtwerkeschwerin@swsn.de

Internet:

www.stadtwerkeschwerin.de

Kundenservice

Privatkunden Telefon: 633 14 27 Fax: 633 14 24

E-Mail:

kundenservice@swsn.de

Telefonservice

8 bis 18 Uhr Mo. - Do. Fr. 8 bis 15 Uhr

Öffnungszeiten Kundencenter:

(Änderungen möglich) Mecklenburgstraße 1 Mo., Di., Do. 9 bis 13 Uhr

Mo..Di..Do. 14 bis 18 Uhr 9 bis 13 Uhr Mi..Fr. Eckdrift 43-45

Mo..Di..Do. 8 bis 17 Uhr Mi.,Fr. 8 bis 14 Uhr

Geschäftskunden

Telefon: 633 12 83 Fax: 633 12 82

E-Mail:

vertrieb@swsn.de

Hausanschlüsse

Anschlussbearbeitung **Telefon:** 633 35 90 633 35 95 his 633 35 96 Fax:

Leitungsauskunft

Telefon: 633 35 19 633 39 96

Kommunikation

Telefon: 633 11 90 633 12 93 Fax:

Schulkontakte

Telefon: 633 11 94 Fax: 633 12 93

Notrufnummern

Technische Störungen Telefon: 633 42 22

Gasgeruch Telefon: 633 33 60

Zentrale Einwahl Telefon: 633 - 0



Seit April ist Hanno Nispel alleiniger Geschäftsführer der Stadtwerke Schwerin. Auf den neuen Chef warten umfassende Herausforderungen, denn die Energiebranche befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel.

Schwerin • Bereits vor 20 Jahren hatte der Ingenieur nach Studienaufenthalten in Berlin, Paris und Lancaster (England) auch Station bei der WAG in Schwerin gemacht. Dass die Stadt seine wichtigste Wirkungsstätte werden würde, war damals nicht absehbar. Bisher sammelte Hanno Nispel in verschiedenen Unternehmen und Projekten im In- und Ausland zahlreiche Erfahrungen. Dabei war der 48-Jährige sowohl im privatwirtschaftlichen als auch im kommunalen Bereich tätig. 2018 wechselte Hanno Nispel, nach langjähriger Tätigkeit in Rostock, zur WAG nach Schwerin, wo er zunächst Technischer Leiter und Prokurist war und ab 2019 zum Geschäftsführer berufen wurde. Von der

WAG wechselte der passionierte Segler 2023 als Technischer Geschäftsführer zu den Stadtwerken. Nach dem Ausscheiden von Dr. Josef Wolf steuert er nun als alleiniger Geschäftsführer das Unternehmen und stellt sich den Herausforderungen der sich rasant verändernden Energiebranche. Was hat der neue Mann an der Spitze vor? "Ich möchte zuhören, entwickeln und umsetzen, und zwar mit dem Team", ist eine seiner Formeln, mit denen er dem dynamischen und komplexen Marktumfeld begegnen will. "Wir bewegen hier teilweise 20 Projekte gleichzeitig, dafür benötige ich ein Team, das schnell reagiert und schnelle Veränderungen mitträgt", sagt Hanno Nispel, der die Unternehmensstrategie schärfen

und die Stadtwerke zukunftssicher aufstel-Ien möchte. Außerdem wird unter seiner Führung die Transformationsplanung zur Abkehr von fossilen Brennstoffen vorangetrieben. Dazu werden verschiedene Szenarien zur Erzeugung der Fernwärme geplant, beispielsweise der Ausbau von Geothermie und die Nutzung von Abwärme oder Großwärmepumpen. "Ich möchte, dass die Schweriner Bürger die bestmögliche Energieversorgung bekommen und unserer regionalen Expertise sowie Beratung vertrauen können", sagt Hanno Nispel.

Ein ausführliches Interview mit dem neuen Geschäftsführer der Stadtwerke Schwerin gibt es in einer der nächsten Ausgaben der hauspost. Steffen Holz

Ausstellung zu Ernst Thälmann

Stadtwerke unterstützen Filmkunstfest und Ausstellung.

Schwerin • Die neue digitale Fassung des DEFA-Streifens "Aus meiner Kindheit" feiert in Schwerin Premiere. Zu diesem Anlass werden der Regisseur Bernhard Stephan und der Hauptdarsteller des Films Michael Kröger anwesend sein. Der Film erzählt vom Alltag des jungen Ernst Thälmann um die Jahrhundertwende und zeigt ihn als aufmerksamen Beobachter der gesellschaftlichen Verhältnisse. Ein Junge, der in seiner Zeit lernt, dass man für Gerechtigkeit einstehen muss. Die Handlung basiert auf Thälmanns Tagebuchaufzeichnungen. Gedreht wurde der Film größtenteils in Schwerin, vor allem am Pfaffenteich und auf dem Marktplatz. Ernst Thälmann, geboren in Hamburg, war KPD-Vorsitzender und



V.I.: Volker Kufahl, Michael Kröger (Protagonist), Oliver Hübner und Axel Seitz

wurde 1944 im KZ-Buchenwald ermordet. In der DDR wurde er als Kämpfer gegen den Faschismus verehrt, Straßen, Plätze und auch Schulen wurden nach ihm benannt. In der Zeit zwischen 1954 und 1986 entstanden sechs Kino- und Fernsehfilme. Auch die ehemalige Pionierorganisation der DDR trug seinen Namen. Die Ausstellung "Ernst Thälmann in Schwerin - 50 Jahre DEFA-Film AUS MEINER KINDHEIT" wird noch bis zum 11. Mai im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus zu sehen sein. Gezeigt werden 30 großformatige Fotografien des SVZ-Fotografen Ernst Höhne, der 1974 die Filmproduktion in Schwerin begleitete und in eindrucksvollen Momenten festhielt. Über 100 Komparsen aus Schwerin waren an den Dreharbeiten beteiligt. Ein kurzweiliger Filmausschnitt macht Lust, sich diese wunderbar restaurierte Filmversion anzuschauen. Der Besuch der Ausstellung lohnt sich. Diese ist, außer an Montagen, von 11 bis 18 Uhr, geöffnet. Der Eintritt ist frei. Gilda Goldammer

Fernwärme-Preissystem wird zum 1. Mai angepasst

Stadtwerke Schwerin beziehen die neue Kostenstruktur durch klimafreundliche Erzeugung mit effizienten Kraftwerken und Geothermie nach gesetzlichen Vorgaben ein.

Schwerin • Deutschland hat sich das Ziel gesetzt, bis 2045 treibhausgasneutral sein. Bis dahin soll hierzulande auch klimaneutral geheizt werden, gibt das Wärmeplanungsgesetz vor. Auf dem Weg zur grünen Wärmeversorgung der Landeshauptstadt haben die Stadtwerke Schwerin ihre beiden Heizkraftwerke umfassend modernisiert und gewinnen mit der Geothermie-Anlage seit vergangenem Oktober einen Teil der Fernwärme aus erneuerbarer Energie. Damit sind erste Voraussetzungen für das klimafreundliche Heizen erreicht. Mit dem Um- und Ausbau von Erzeugungsanlagen ändern sich auch die Kosten für die Erzeugung von Wärme sowie ihre Preisstruktur. Diese Änderungen müssen nach den gesetzlichen Vorgaben der AVBFernwärmeV bei der Berechnung der Fernwärmepreise berücksichtigt werden. Deshalb passen die Stadtwerke Schwerin zum 1. Mai 2025 ihr Fernwärme-Preissystem für Bestands- und Neukunden an. Alle rund 3.500 Bestandskunden werden im Vorfeld mit einem Anschreiben detailliert informiert.

Die Reduktion von CO₂-Emissisionen bei der Fernwärmeerzeugung ist eine rechtliche Verpflichtung für Wärmeversorger. Effizientere Anlagen und die zunehmende Nutzung von erneuerbaren Energien verringern den Einsatz fossiler Energieträger wie Erdgas. "Dadurch tragen

wir zur Wärmewende bei und können Brennstoffkosten senken. Außerdem werden wir unabhängiger von den Preisschwankungen fossiler Energieträger und verringern die stetig steigende Belastung durch Emissionszertifikate. Allerdings ist der Bau neuer Anlagen mit erheblichen Investitionskosten verbunden. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben fließen diese in die Fernwärmepreise ein. Für den weiteren Transformationsprozess des Wärmemarktes sehen wir daher die Notwendigkeit einer angemessenen Förderung, um die Belastung für Endkunden in einem vertretbaren Rahmen zu halten," resümiert Hanno Nispel, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwerin.

Im Vorfeld des neuen Preissystems wurde eine umfassende Analyse der Erzeugungs- und Bereitstellungskosten durch qualifizierte Fachberater durchgeführt. Wie genau sich die Bestandskundenpreise ändern, hängt vom jeweiligen Verbrauch ab. Bei einem durchschnittlichen Einfamilienhaus mit einem Jahresverbrauch von zwölf Megawattstunden Wärme sinken sie leicht. Bei einem Mehrfamilienhaus mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 90 Megawattstunden Wärme und einer Verrechnungsleistung von 60 Kilowatt erhöhen sich die jährlichen Wärmekosten insgesamt um rund sechs Prozent. Das sind bei



Durch die umfassende Modernisierung hat das Heizkraftwerk am Energiestandort Süd deutlich an Effizienz gewonnen. Das spart Brennstoffe und Emissionen ein.

zehn Wohneinheiten etwa acht Euro mehr im Monat. Die aktuellen Preise sowie detaillierte Informationen zu den neuen Preisformeln sind auf der Webseite der Stadtwerke Schwerin einsehbar: www.stadtwerke-schwerin.de. Ein Blick auf die Preistransparenz-Plattform www.waermepreise.info zeigt zudem, dass die Stadtwerke Schwerin zu den günstigeren Anbietern in Mecklenburg-Vorpommern gehören. Fernwärmekunden der Schweriner Stadtwerke profitieren von einem Full-Service-Angebot. Denn das Unternehmen übernimmt Investitionen, sordt

für die Bereitstellung von Wärme mit dem gewünschten Temperaturniveau und transformiert ihre Erzeugung mit einem immer klimafreundlicheren Brennstoffmix. Entsprechend der gesetzlichen Anforderung erfolgt die sukzessive Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien in der Wärmeerzeugung, ohne dass die Wärmekunden selbst tätig werden müssen. Das übernimmt bei der Fernwärme der Versorger durch den nachhaltigen Umbau seines Erzeugungsparks. Hier können Synergien gehoben und so die langfristigen Kosten der Erzeugung gemindert werden. Julia Panke

Schnell laden in Schwerin

Die Stadtwerke Schwerin installieren vier öffentliche DC-Ladepunkte

Krebsfördern • Im Fuhrpark der Stadtwerke sind bereits alle Fahrzeuge auf Elektroantrieb umgestellt und fahren emissionsfrei. Um Elektromobilität für die Allgemeinheit zugänglich zu machen, hat der Energieversorger die ersten öffentlichen DC-Schnellladepunkte (DC-Laden – Schnellladen mit Gleichstrom) auf dem Firmengelände eingerichtet.

Mit einer Gesamtleistung von 50 Kilowatt ermöglichen zwei Ladestationen das gleichzeitige Aufladen von vier Elektrofahrzeugen mit dem in der Europäischen Union gängigen CCS-Combo-2-System.

Während des Ladevorgangs parken Elektrofahrzeuge kostenfrei auf einem der insgesamt vier gekennzeichneten Parkflächen. Ein kurzer Stopp reicht aus, um mit voller Power weiterzufahren. Inhaber von Ladekarten, aber auch Spontan-Lader ohne vorherige Registrierung, können an den Ladesäulen rund um die Uhr Strom tanken und beguem zahlen. Die DC-Lade-



säulen sind eine smarte, emissionsfreie Lösung für eine nachhaltige Zukunft. Immobilienbesitzer, Unternehmen so-

Immobilienbesitzer, Unternehmen sowie die Schweriner Wohnungswirtschaft, die eine eigene oder öffentliche Ladeinfrastruktur für ihr Grundstück planen, können sich gerne an die Stadtwerke Schwerin wenden. Gemeinsam lassen sich maßgeschneiderte Lösungen entwickeln, um Bewohnern und Mitarbeitern eine bequeme Lademöglichkeit zu bieten.

Ulrike Kirsten



Mit dem Autostrom-Tarif erhalten Stadtwerke-Kunden 100 % Ökostrom zum Laden ihres E-Autos und für Zuhause.

- Für Privatkunden in Schwerin
- citystrom mobil für die Wallbox
- ✓ Ökostrom aus europäischen Wasserkraftwerken

Infos zu E-Mobilität, grünem Strom, THG-Prämie:

Internet:

stadtwerke-schwerin.de **E-Mail:**

emobil@swsn.de Telefon: (0385) 633 14 27



SDS

Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

Postadresse:

Postfach 160205 19092 Schwerin

E-Mail:

info@sds-schwerin.de Internet:

www.sds-schwerin.de

Standorte: Öffentliches Grün/ Friedhöfe und Straßenunterhaltung Baustraße 1

Telefon: (0385) 644 35 50 **Abfallwirtschaft** Eckdrift 43 - 45

Telefon: 0385) 633 16 72

Lebendes Totholz

Im Auftrag der Landeshauptstadt Schwerin schützt, erhält und pflegt der SDS rund 630 Hektar Waldflächen. Diese verteilen sich auf 66, teils weit auseinanderliegende Einzelflächen. Das größte zusammenhängende Areal misst etwa 156 Hektar, das kleinste rund 0,3 Hektar.

Schwerin • Der Schweriner Stadtwald, , ist seit 2010 PEFC-zertifiziert. Dieses Zertifikat bestätigt eine naturnahe, nachhaltige Waldbewirtschaftung nach festgelegten ökologischen, ökonomischen und sozialen Standards. Ein zentrales Element dabei ist der Erhalt sogenannter Habitatbäume. Dabei handelt es sich um ausgewählte Exemplare, die bewusst nicht forstwirtschaftlich genutzt werden, da sie als Lebensraum für

zahlreiche Tier- und Pflanzenarten von besonderer Bedeutung sind. Im Rahmen des Bundesförderprogramms "Klimaangepasstes Waldmanagement" wurden im Jahr 2024 auf rund 600 Hektar Stadtwaldfläche insgesamt etwa 3.000 Habitatbäume bestimmt und dauerhat mit grüner

Forstfarbe markiert. Ausgewählt und dokumentiert wurden die Gewächse durch ein

beauftragtes Forstplanungsbüro mittels digitaler, standortgenauer Erfassung. "Viele dieser Bäume weisen bereits Strukturen wie Spechtlöcher, Spalten, Astabbrüche oder Totholzanteile auf – andere werden sich aufgrund ihrer Merkmale in den kommenden Jahren zu wertvollen Bio-

topbäumen entwickeln. Vor allem stehendes Totholz bietet Lebensraum für zahlreiche, teils seltene Tierarten und ist daher von großer ökologischer Bedeutung", sagt Jannes Lenferink (Foto), Bereichsleiter Öffentliches Grün und Friedhöfe beim SDS.

Obwohl der überwiegende
Teil der Habitatbäume tief im Waldinneren steht, können sie für Gäste des
Waldes eine Gefahr durch brüchige Äste
darstellen. Bevor hier eingegriffen wird,
muss immer zwischen Verkehrssicherheit
und Artenschutz abgewogen werden. Ziel
bleibt jedoch stets, diese ökologisch wertvollen Bäume so lange wie möglich zu erhalten. Steffen Holz



Naturnahe Staudenpflege in der Landeshauptstadt

Wer den Franzosenweg entlang spaziert (Foto r.), trifft auf einen besonderen Ort: Der großzügige Ufergarten fügt sich mit seinen Stauden, Farnen und Gräsern harmonisch in die Landschaft am Wasser ein. Naturnah bepflanzt, stammt er aus der Zeit der Bundesgartenschau 2009 und wird, wie weitere Staudenflächen, mit viel Fachwissen und Engagement vom SDS gepflegt.

Schwerin • Diese Pflege erfolgt ganzjährig und im Einklang mit dem natürlichen Rhythmus der Pflanzen. Das Beet am Franzosenweg lebt von seiner Vielfalt: Hohe Stauden, Gräser und Farne schaffen ein lebendiges, strukturiertes Miteinander. Viele der Pflanzen stammen aus schattigen Wald- und Uferhabitaten. Besonders im Frühjahr setzen Zierlauche farbige Highlights, bevor im Sommer ein zurückhaltendes, aber bewegtes Pflanzbild dominiert. Die Pflege erfolgt von März bis Oktober in regelmäßigen Abständen. Bereits zu Beginn des Frühjahrs werden Stauden und Gräser zurückgeschnitten, Pflanzen geteilt und Flächen ausgelichtet. Im Mai folgt eine gezielte Düngung mit Langzeit-Staudendünger und Hornspäne. Während der Sommermonate wird verwelktes Laub entfernt, die Wege freigeschnitten, das Schnittgut konsequent abgeräumt und in Trockenphasen zusätzlich gewässert, um die Pflanzengesundheit langfristig zu sichern. Ein besonderer Aspekt der naturnahen Staudenpflege zeigt sich im Herbst: Verblühte Stauden und Gräser bleiben über den Winter bewusst stehen. Sie bieten vielen Insektenarten Nahrung und Schutz und setzen auch in der kälteren Jahreszeit ästhetische Akzente. Erst im Frühjahr, wenn die neue Vegetationsperiode beginnt, wird wieder zurückgeschnitten. "Insgesamt betreuen wir rund 4.900 Quadratmeter Staudenflächen im Stadtgebiet, darunter auch die intensiv gepflegten Pflanzungen an der Schlosspromenade und am Pfaffenteich", sagt Oliver Kuhn (Foto r.), Sachgebietsleiter Grünanlagenunterhaltung beim SDS. Auch hier gilt: Jede Fläche hat ihre eigene Dynamik, ihre Standortanforderungen und eine ganz bestimmte Ausstrahlung. Was für viele Bürgerinnen und Bürger wie eine natürliche Begrünung wirkt, ist in Wirklichkeit das Ergebnis sorgfältiger Planung, regelmäßiger Pflege und viel Fachkenntnis. Naturnah bedeutet dabei nicht "sich selbst überlassen", sondern ökologisch wertvoll, durchdacht und angepasst an die Anforderungen eines urbanen Lebensraums. So bleiben die Staudenflächen Orte zum Verweilen, Erleben und Durchatmen.





oto: maxpress



Schwerin ist sauber

Die große Schrubberparty auf dem Bertha-Klingberg-Platz war in diesem Jahr wieder eine runde Sache. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Besucher den Abschluss des Frühjahrsputzes feiern. Doch vorher mussten alle noch einmal mit anpacken.

Ostorf • Pünktlich um 12.45 Uhr schlängelte sich die Straßenbahn zur Haltestelle, wo schon das große Sammelfahrzeug stand. Viele helfende Hände packten mit an, um die Müllsäcke aus der Bahn zu holen. Auch die SAS-Geschäftsführer Andreas Lange und Matthias Dankert (Foto, r., m.) streiften sich die Schutzhandschuhe über und luden die Säcke um. "Wir sind von Anfang an bei dieser Aktion mit dabei. Es ist für uns eine Herzenssache", meinte Matthias Dankert. "Das Feedback der Touristen ist eindeutig. Sie sagen, Schwerin ist eine saubere Stadt. Dieses Niveau müssen



wir halten", ergänzte Andreas Lange. Mit Blick auf den Status Weltkulturerbe rechnet er mit weiter steigenden Gästezahlen. "Wir müssen beobachten, ob sich die Touristenströme verändern und bei Bedarf mehr Papierkörbe aufstellen", erklärte der Geschäftsführer. Am SAS-Stand wollten Groß und Klein beim Dosenwerfen und Glücksraddrehen einen der begehrten Preise gewinnen. Auch beim Fußball-Dart lagen die Bälle kaum still. Absoluter Höhepunkt war der von der SAS organisierte Ballon (Foto o.), mit dem die Gäste das Panorama auf die Stadt genießen konnten.

Sicherer Weg für die Aktenvernichtung

Sobald die vorgeschriebene Aufbewahrungsfrist für Akten abgelaufen ist, stehen viele Menschen vor der Frage, was sie mit den alten Unterlagen tun sollen.

Schwerin • Es betrifft Ärzte. Rechtsanwälte und Steuerberater ebenso wie Kleingewerbetreibende und Privatpersonen. Nachdem die Belege jahrelang aufgehoben wurden, müssen die schutzwürdigen Daten ordnungsgemäß vernichtet werden. Die SAS bietet dafür auf ihrem Recyclinghof einen sicheren Weg. "Wir nehmen hier in Papierform personenbezogene und vertrauliche Dokumente mit einem sehr hohen Schutzbedarf entgegen. Das entspricht der Schutzklasse 3", erklärt SAS-Mitarbeiter **David Kowalka (Foto)**. Dafür stehen drei verschlossene Stahlbehälter mit einem Fassungsvermögen von je 250 Litern bereit. Diese befinden sich wiederum in einem abgeschlossenen Container auf dem durch Schranken gesicherten Recyclinghof. Die Behälter werden regelmäßig von einem zertifizierten Fachunternehmen abgeholt und nach den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung vernichtet.

"Wer größere Mengen entsorgen möchte, sollte vorher bei uns anrufen", empfiehlt David Kowalka und weist darauf hin, dass dem Kunden für jede Anlieferung als Nachweis eine Quittung ausgestellt wird. srk





Neue Aufgaben für Markus Lange

Schwerin • Markus Lange (Foto) ist neuer Betriebsleiter für den Hauptstandort der SAS in der Ludwigsluster Chaussee. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem das Abfallmengen-Management sowie die Planung von Investitionen in Fahrzeuge, Maschinen und Anlagen. Darüber hinaus bereitet der 34-Jährige die Zertifizierung der SAS als Entsorgungsfachbetrieb vor und pflegt die Kontakte zu Behörden. Markus Lange leitet weiterhin die Bioabfallverwertungsanlage. Die Leitungsfunktion für den Betriebsteil Service und Technik übernimmt nun seine bisherige Stellvertreterin Caroline Dräger.



Schweriner Abfallentsorgungsund Straßenreinigungsgesellschaft mbH

Ludwigsluster Chaussee 72 19061 Schwerin

Öffnungszeiten Kundenservice Mo. bis Do. 7 bis 16.30 Uhr Fr. 7 bis 15 Uhr

Telefon:
(0385) 57 70-0
Fax:
(0385) 57 70-111
E-Mail: service@
sas-schwerin.de
Internet:
www.sas-schwerin.de

Öffnungszeiten
Wertstoffhof
vom 1. Januar
bis 31. Dezember
Mo. bis Fr. 9 bis 19 Uhr
Sa. 8 bis 13 Uhr

Telefon: (0385) 57 70-250

Kundenservice Anja Steinfurth Christin Kloß Angelika Wetzel

Außendienst Sebastian Witt (0385) 57 70-170

E-Mail: sebastian.witt@ sas-schwerin.de

- Allgemeine und spezielle Abfallberatung
- Informationen zur Hausmüllentsorgung, Straßenreinigung und Wertstoffsammlung
- Containerdienst
- Ausgabe von Sperrmüllkarten und Vereinbarung von Terminen zur Sperrmüllabfuhr
- Ausgabe von Wertstoffsäcken "Grüner Punkt", zusätzlichen Müllsäcken für vorübergehenden Mehrbedarf und Laubsäcken für kompostierbare Gartenabfälle







Nahverkehr Schwerin GmbH

Ludwigsluster Chaussee 72 19061 Schwerin

E-Mail:

info@nahverkehrschwerin.de

Internet:

www.nahverkehrschwerin.de

Zentrale Telefon: (0385) 39 90-0

Fahrplanauskunft Telefon: (0385) 39 90-222

Kundendienst Telefon: (0385) 39 90-333

Parken Telefon: (0385) 39 90-446

Der NVS läuft mit:

Am 10. Mai findet der 19. Schweriner Nachtlauf statt. Anmeldungen sind online unter www.schwerinernachtlauf.de möglich. Der Schweriner Firmenlauf startet am 16. Juli. Weitere Informationen gibt es unter www. schwerinerfirmenlauf. de. Für den

14. September ist das Schweriner Jedermann Radrennen angesetzt. Interessierte schauen auf www.jedermannradrennen.de.

Lieber mit dem Fahrrad unterwegs? Hier geht es direkt zur Buchungsplattform für die E-Bikes:







Aus einer Hand

Mit der App "MV FÄHRT GUT" können Fahrgäste in Schwerin jetzt auch digitale Tickets buchen. Die Integration in die landesweite Fahrplan-App ist ein wichtiger Schritt zur Digitalisierung des ÖPNV in Mecklenburg-Vorpommern – mit vielen Vorteilen für die Nutzer.

Schwerin • Schwerin macht einen gro-Ben Schritt in Richtung digitale Mobilität: Ab sofort können Fahrgäste ihre Tickets für Bus und Bahn in der Landeshauptstadt auch direkt über die App "MV FÄHRT GUT" buchen. Damit wird der ÖPNV nicht nur komfortabler, sondern auch moderner und effizienter. "Gute digitale Angebote sind essenziell für einen attraktiven öffentlichen Nahverkehr", betont Ines Jesse (Foto, 4.v.l.), Staatssekretärin für Verkehr. "Deshalb unterstützen wir im Rahmen unserer Mobilitätsoffensive die Verkehrsunternehmen auch bei der Digitalisierung."

Ein erster Meilenstein ist erreicht: In der App "MV FÄHRT GUT" können sich Nutzer über Verbindungen informieren und direkt zur Buchungsplattform der Nahverkehr Schwerin GmbH (NVS) wechseln. Langfristig sollen alle landesweiten Tarifangebote gebündelt und direkt buchbar sein. "Für Fahrgäste wird der Zugang zum ÖPNV damit deutlich einfacher", erklärt Daniel Bischof (2.v.l.), Geschäftsführer der VMV-Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern. Auch NVS-Geschäftsführer Thomas Schlüter (3.v.l.) sieht großes Potenzial: "Wir bringen Stadt und Land

näher zusammen, arbeiten gemeinsam an der Mobilität und am Nahverkehr der Zukunft." "Ein breites Bündnis für den Nahverkehr", ergänzte der stellvertretende Oberbürgermeister Bernd Nottebaum (r.). Das Land Mecklenburg-Vorpommern hatte seit 2023 2,5 Millionen Euro bereitgestellt, um Verkehrsunternehmen bei der Einführung digitaler Vertriebs- und Kontrollsysteme zu unterstützen.

Die App "MV FÄHRT GUT" bietet eine zentrale Fahrplanauskunft für das gesamte Bundesland und ist kostenlos für Android und iOS verfügbar.



Sicher mit dem **Rollator unterwegs**

Am 6. Mai und 17. Juni, jeweils von 10 bis 13 Uhr, bietet der NVS vor dem Kundencenter am Marienplatz wieder ein kostenloses Rollator- und E-Scooter-Training an. Teilnehmer üben vor allem das richtige Ein- und Aussteigen in den Bus und die Straßenbahn. Wer noch keine Gehhilfe benötigt, aber schon einmal vorsorgen möchte, ist ebenfalls eingeladen. Vor Ort stehen in Kooperation mit dem Sanitätshaus Stolle verschiedene Rollatoren, Rollstühle und E-Scooter zur Verfügung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen zum Thema gibt es telefonisch unter (0385) 3990-140.

Training für Kita-Kids

Erlebnispädagogik mit Spatzenbahn und Kinderfahrschule

Haselholz • Für viele Schweriner Kinder beginnt im September ein neuer Lebensabschnitt - die Schule. Damit der Weg dorthin dann auch sicher gelingt, besuchen Kita-Gruppen traditionell den Nahverkehr. Pressesprecher Wolfgang Block erklärt ihnen wichtige Regeln – Festhalten in Bus und Bahn, Ranzen auf den Schoß legen und die richtige Haltestelle kennen. In der Busschule lernen Kinder, nur vorne einzusteigen und den "Toten Winkel" zu beachten, den der Fahrer trotz Spiegel nicht einsehen kann. Zudem warten spannende Einblicke in die Werkstätten und die Leitstelle. Ein Highlight ist die Kinderfahrschulbahn, in der die Kleinen selbst ans Steuer dürfen - inklusive Zertifikat. Die kostenlose Tour ist für Kitas und Schulen buchbar. Termine gibt es bei Wolfgang Block unter (0385) 39 90-140.



Ein Tag der Impulse

Die 386 Mitarbeitenden der Kita gGmbH bilden sich regelmäßig fort – pädagogische Fachkräfte entwickeln so neue Kompetenzen hinsichtlich eines bestimmten Konzepts oder einer neuen Aufgabe im Team. Einmal im Jahr gibt es zusätzlich einen Fachtag für alle.

Schwerin • Dieser führte die Mitarbeitenden zum Thema "Gewaltprävention und Konfliktlösung" nach Demen, wo die Geschäftsführerin der Kita gGmbH Anke Preuß und die Pädagogische Leitung Anke Bruhn-Kokles zu Beginn das Wort ergriffen: "Bei diesem Fachtag haben wir uns an den Bedürfnissen der Fachkräfte orientiert. Ich schätze an solchen Tagen, dass sich weitere Themen auftun, über die wir ins Gespräch kommen werden", erläuterte Bruhn-Kokles und stellte den Ablauf sowie die Referenten vor. Zunächst gab der Impulsvortrag "Ich sehe dich! – Gewaltprävention durch Beziehungsarbeit" allen gemeinsam Einblicke in die tiefliegenden Dynamiken aggressiven Verhaltens von Kindern - und natürlich darin, wie die pädagogischen Fachkräfte durch Haltung und Verhalten darauf Einfluss nehmen können. Dirk Fiebelkorn, Coach für Persönlichkeitsentwicklung und Traumapädagoge, vertiefte die Thematik schließlich in einem der insgesamt vier Workshops.

Zwei Workshops für jeden

Der Bildungs- und Erziehungswissenschaftler Steffen Jeran lud die Fachkräfte dazu ein, sich mit dem Thema Macht beziehungsweise Adultismus in der pädagogischen Praxis auseinanderzusetzen. "Ob in der Schule, in der Kita oder zu Hause: Erwachsene bestimmen häufig große und kleine Entscheidungen im Leben von Kindern. Dabei meinen sie es doch nur gut, oder?", hieß es im Teaser für seinen Workshop. Franka Schmallowsky aus der Kita "Anne Frank" hat seinen Workshop besucht: "Bei mir hat sich noch einmal mehr ins Bewusstsein gebracht, wie viel Macht wir als pädagogische Fachkräfte überhaupt haben und es hat Reflektionen angeregt", erzählte sie nachher.

Im Workshop mit Sandra Klünder, Geschäftsführerin der KiQu GmbH und Pädagogin der frühen Kindheit, ging es um präventive Arbeit. "Was braucht es für eine gesunde Entwicklung, damit Familien dem herausfordernden Verhalten von Kindern in unterschiedlichen Entwicklungsstufen gut begegnen können?", lautete die Ausgangsfrage. "Gerade das Thema Eingewöhnung von noch zu stillenden Kindern hat mich nachdenklich gemacht", so Katarina Liebknecht aus der Kita "Rappelkiste". "Das kann in den Teamsitzungen guter Gesprächsstoff sein – hochinteressant."

Juristische Hintergründe

Der dritte Workshop (Foto u.) beleuchtete strafrechtliche Themen – etwa, wenn Pädagogen als Zeuge für eine Straftat auftreten sollen oder selbst beschuldigt wer-







den. Auch die Frage "Welche Handhabe habe ich, wenn mir Gewalt durch Kinder widerfährt?" beantwortete Matthias Macht, Fachanwalt für Strafrecht aus Schwerin. Torsten Tiede, Leiter des Horts "Heine Kids", fasst zusammen: "Besonders die Ausführungen zur Zeugenrolle und zum richtigen Umgang mit möglichen Vorwürfen gegen die eigene Person waren sehr interessant." Dem stimmten Thomas Streit, Leiter der Kita "Kirschblüte", und Kollegin Rica Gabler zu: "Es gab viele Beispiele aus der



Praxis und hat eine Menge Spannung aus dem Thema genommen." Anke Preuß, die ebenfalls am juristischen Workshop und dem zum Thema Adultismus teilgenommen hatte, war begeistert von den Inhalten des insgesamt siebenstündigen Programms: "Der Tag war maßgeschneidert für die Arbeit der Kollegen — mit tollen Referenten und einer professionellen Organisation!" Anke Bruhn-Kokles ergänzte: "Es war eine gelungene Mischung aus fachlichem Input und Heiterem für die Bauchmuskeln." *ipl*



Kita gGmbH Friedrich-Engels-Straße 2a 19061 Schwerin

Telefon: (0385) 343 679 10 Internet: www.kita-ggmbh.de

Freude am Fachtag

95

"Es war spannend, impulsiv, fordernd, und gleichzeitig locker – der beste Fachtag!"

"Herr Macht hat viele Beispiele aus der täglichen Arbeit sowie persönliche Erfahrungen thematisiert und mit einer Portion Spaß an den Teilnehmer gebracht."

"AHA-Erlebnisse wurden ausgelöst. Gerne hätten wir alle Referenten besucht!"

"Herr Fiebelkorn hat viele verschiedene Sichtweisen für Konflikte mit Kindergartenkindern dargestellt. Wir haben viele Tipps für Lösungsansätze bekommen."

"Es ist immer wichtig, über die persönliche Haltung nachzudenken – schon bei der Frage: Wie betrete ich den Raum?"

"Der Fachtag hat mir noch einmal gezeigt: Wir wollen keine Listen abarbeiten, sondern als Pädagogen "sein" – ganz präsent und authentisch."

"Frau Klünders Vortrag war sehr inspirierend für die eigene Arbeit im Krippenbereich."

"Macht wird oft im negativen Sinne gesehen. Uns sollte aber auch bewusst sein, dass wir die Macht haben, unseren Kindern Werte und Normen zu vermitteln, die ihre Selbstständigkeit und ihr Selbstwertgefühl stärken."





"Mit dem Stuhl fing 1990 alles an."

Noch vor der Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990 eröffnete die spätere AWO Schwerin ihr erstes Büro am Großen Moor. Die Ausstattung war spartanisch: Ein Tisch, ein Stuhl und ganz viel Motivation von Axel Mielke, der bis heute Geschäftsführer ist.



35 Jahre AWO in der Landeshauptstadt Schwerin

Geschäftsführer Axel Mielke

Von der ABM-Stelle zur Führungskraft von 850 Beschäftigten

"Ich bin Volleyballer von Beruf", war der Traum des jungen Leistungssportlers Axel Mielke, der durch eine Verletzung zerstört wurde. Also lernte er einen Metallberuf, um festzustellen, dass er aus einem anderen Holz geschnitzt ist und soziales Blut in seinen Adern fließt. Die Ausbildung zum Heimerzieher in der DDR war die Grundlage und die Deutsche Einheit bot die Möglichkeit, sich in diesem Bereich weiterzuentwickeln und einen sozialen Träger aufzubauen. 1990 startete Mielke als ABM-Kraft und mit einer Hand voll Ehrenamtlern und gründete die AWO Schwerin. Über die Jahre bildete sich Axel Mielke weiter. studierte berufsbegleitend Sozialmanagement, Sozialpädagogik und ist Diplom-Verwaltungsfachwirt. Seit 35 Jahren ist er nun Geschäftsführer der AWO-Soziale Dienste gGmbH-Westmecklenburg.

Schwerin • Den ersten Stuhl des Büros gibt es noch heute

(Foto rechts). Inzwischen hat die AWO Soziale Dienste gGmbH Westmecklenburg Schwerin etliche Stühle und 850 Mitarbeiter. Damit gehört sie nicht nur zu den größten Arbeitgebern der Region, sondern auch zu einem der umfassendsten Dienstleister sozialer Angebote in der Landeshauptstadt und in Westmecklenburg. In diesem ur schaut die AWO auf 35 erfolg-

Jahr schaut die AWO auf 35 erfolgreiche Jahre zurück. Seit Anfang an dabei: Geschäftsführer Axel Mielke.

hauspost: Wie war das mit dem ersten Stuhl damals in Schwerin?

Axel Mielke: Eins vorweg: Der Stuhl war im Mai 1990 noch Volkseigentum und wir haben uns nur genommen, was uns gehört (lacht). Nein im Ernst, als die AWO als Verein am 17. Mai 1990 gegründet wurde, bekamen wir einen Raum in der ehemaligen SED-Kreisleitung am Großen Moor und da stand dann dieser Stuhl, den wir bis heute in Ehren halten und der immer wieder als Fotoobjekt herhalten muss.

hauspost: Im Gründungsjahr waren Sie gerade 30 Jahre alt. Haben Sie damals geahnt, dass die AWO mal ein Unternehmen mit so vielen Mitarbeitern wie heute wird? Axel Mielke: Nein, natürlich nicht. Es gab einen Bundestagsbeschluss, dass die sozialen Träger der Bundesrepublik auch in den neuen Ländern Strukturen aufbauen sollten. Das ganze basierte auf dem Subsidiaritätsprinzip. Das bedeutet, dass den freien Trägern die Möglichkeit gegeben werden muss, soziale Aufgaben des Staates zu übernehmen. Aus heutiger Sicht können wir das meist besser und kostengünstiger. Aber damit wir erstmal starten konnten, haben wir Unterstützung vom AWO Landesverband Schleswig-Holstein bekommen. Von dort kam Torsten Schmitz (nicht mit dem Boxer verwandt) für ein halbes Jahr nach Schwerin, um uns in der Arbeit und der Struktur der AWO und den Möglichkeiten, die daraus erwachsen, zu heraten

hauspost: Da haben Sie aber zunächst ehrenamtlich für die AWO, die ja ein Verein war, gearbeitet. Wie ging es dann weiter? Axel Mielke: Ich habe danach eine ABM (Arbeitsbeschaffungsmaßnahme)-Stelle durch das Arbeitsamt für die AWO- Tätigkeit bekommen und zuerst die Sozialberatung der AWO aufgebaut. Ich hatte ja schon einen pädagogischen Abschluss und habe den Bedarf an Beratung durch die sich rasant ändernden Lebensbedingungen in Folge der Wiedervereinigung gesehen. Es war klar, dass dadurch viele Herausforderungen kommen würden, wobei die Leute im sozialen Bereich Unterstützung benötigen werden.

hauspost: Wie haben Sie weiteres Personal für die steigenden Aufgaben der AWO bekommen?

Axel Mielke: Der Arbeitsbereich der Gemeindeschwestern, die es bis dahin gab, wurde abgewickelt. So etwas gab es in der alten Bundesrepublik nicht. Also haben wir ein knappes Dutzend ehemalige Krankenschwestern eingestellt, die unsere ersten festangestellten Pflegekräfte in der Sozialstation geworden sind.

hauspost: Neben der Sozialstation war 1991 die Eröffnung einer Familienbildungsstätte ein nächster großer Schritt. Woher kam die Idee dazu?

Axel Mielke: Die Idee dazu kam von unseren AWO-Partnern aus Schleswig-Holstein, die uns anfangs beraten haben. Die hatten eine solche Einrichtung. Und da Familienbildung eine Pflichtleistung der Kommune ist, konnten auch wir in Schwerin im März 1991 unsere Familienbildungsstätte mit einem Kinderkleidermarkt, mit reichhaltigen Bildungs-, Beschäftigungs- und Informationsangeboten für Kinder, Eltern und Großeltern aufbauen. Die Einrichtung besteht bis heute und wird ständig, den Bedarfen entsprechend, weiterentwickelt.

hauspost: Dann war es bestimmt ein logischer Schritt, Kindertagesstätten zu übernehmen, oder?

Axel Mielke: Nicht ganz. Es gab Anfang der 1990er-Jahre einen Geburtenknick nach unten. Viele Kitas wurden mangels Bedarf von der Stadt geschlossen und die Erzieherinnen, die dort angestellt waren, entlassen. Diese Situation verschärfte sich noch bis 1993. Wir als AWO, wie andere freie Träger, haben uns dann mehrere städtische Kitas angeschaut, um sie - und häufig auch das Personal – zu übernehmen. Das gelang mit den Kitas "Regenbogen", "Max und Moritz", "Die Kleinen Schul-zen" und der Kita "Igelkinder". Die AWO Schwerin hat damals Verantwortung übernommen, um den Schweriner Eltern weiter Angebote zur Kinderbetreuung zu machen. Drei der damals übernommenen Einrichtungen existieren heute noch erfolgreich.

hauspost: Parallel zum AWO-Alltag haben Sie sich aber ständig weitergebildet. Wie haben Sie das hinbekommen?

Axel Mielke: Auch das war eine Herausforderung. Ich war schon Geschäftsführer der AWO und gern immer vor Ort bei unseren Einrichtungen und den Mitarbeitern. Für die weitere Entwicklung der AWO war es notwendig und für mich selbst ebenfalls wichtig, mich weiter zu qualifizieren. So habe ich als einer der ersten über den AWO-Bundesverband Sozialmanagement am Institut für Sozialpädagogik und Sozialwirtschaft in Frankfurt a.M. studieren können. Das war schon eine harte Nummer, aber ich habe viel gelernt.

hauspost: Was denn zum Beispiel?

Axel Mielke: Neben den großen Themen, wie ein sozialer Träger aufgebaut wird und funktioniert, habe ich Zeitmanagement gelernt. Ich halte mich schon für einen strukturiert arbeitenden Menschen, dennoch habe ich aus dem Studium mitgenommen, immer private Termine neben meinen dienstlichen Terminen in den Kalender einzutragen. Das klingt banal, hilft aber ungemein, nichts zu verpassen. Ich habe damals bereits erfahren, dass auch soziale Träger wie privatwirtschaftliche Unternehmen geführt werden müssen, damit sie im Wettbewerb, den es ja in unserem Bereich gibt, zu bestehen.

hauspost: Nach dem Sozialmanagementstudium ging es noch weiter mit der Fortbildung?

Axel Mielke: Stimmt. Danach habe ich noch Sozialpädagogik studiert und dann berufsbegleitend Diplom-Verwaltungsfachwirt. Das würde heute keiner mehr machen. Das war schon sportlich.

hauspost: Stichwort Sport. Sie haben mal scherzhaft gesagt: Ich bin von Beruf Volleyballer. Wie sind Sie dann in den sozialen Bereich gekommen?

Axel Mielke: Wie das Schicksal so spielt. Ich war Leistungssportler an der Sportschule und habe leidenschaftlich Volleyball gespielt. Durch eine Verletzung konnte ich den Sport nicht mehr so gut ausüben und habe den Beruf des Heimerziehers gelernt. Die pädagogische Ader hatte ich wohl damals schon im Blut.

hauspost: Und Sie haben ein Herz für die Jugend?

Axel Mielke: Ich weiß ja, wie es Jugendlichen geht, wenn sie keinen Ort des Zusammenseins, keinen Treffpunkt zum Musik hören und auch zum Feiern haben.





Diese Möglichkeiten waren für junge Leute auf dem Dreesch, wo wir ja unseren Hauptsitz hatten und haben, nicht so gut. Auch für die DDR-Jugendklubs gab es nach der Wende kaum freie Träger, die sich mit pädagogischer Betreuung und Freizeitangeboten um die jungen Leute gekümmert haben. Zuerst haben wir das Projekt "Die Brücke" gegründet. Ich mag Synonyme und eine Brücke hat etwas Verbindendes. Diese Verbindung wollten wir in dem offenen Treffpunkt in unseren Räumen in der Justus-von-Liebig-Straße herstellen. Das hat eine ganze Zeit gut funktioniert.

2001 haben wir uns um den Club Deja-vu in der Parchimer Straße und um den Buschclub beworben und den Zuschlag für beide Einrichtungen bekommen. Ja und auch der Treffpunkt Deja-vu wurde im vergangenen Jahr umfassend saniert und erstrahlt in neuem Glanz.

hauspost: Die AWO kümmert sich ja, lax gesagt, um Menschen von der "Wiege bis zur Bahre". Wann haben Sie das erste Seniorenheim übernommen?

Axel Mielke: Das war am 1. August 1994 mit dem Pflegeheim Schelfwerder, das wir im Jahr 2001 neu gebaut und in dem wir – ein wenig verspätet – im Mai das 30-jährige Jubiläum feiern möchten. Der erste Heimleiter war Karl-Heinz Moehrke. Der verbrachte seinen Ruhestand und Lebensabend in der Einrichtung. Seine Witwe lebt inzwischen auch in Schelfwerder. Weitere Seniorenheime haben wir in Klein Welzin, in Kalsow bei Wismar, in Parchim und in Grevesmühlen das ganz moderne Seniorenzentrum, wo es für die Bewohner nur Einzelzimmer gibt.

hauspost: Die beiden Seiten unseres Heftes würden nicht ausreichen, wenn Sie uns alle Meilensteine der 35-jährigen AWO-Geschichte aufzählen würden. Die Entwicklung des Unternehmens wäre sicher nicht so erfolgreich, hätten Sie nicht die richtigen Mitarbeiter an Ihrer Seite gehabt, oder?

Axel Mielke: Ganz genau. Wertschätzende Kommunikation ist dabei ein entscheidender Punkt, denn wo wichtige und wertvolle Arbeit geleistet wird, müssen auch die Mitarbeiter "gepflegt" werden. Dazu gehört neben der angemessenen Vergütung auch die ständige Aus- und Weiterbildung. Das sind Investitionen in die Zukunft, die sich

lohnen. Zu unserer Unternehmenskultur gehört auch, dass wir an unsere ehemaligen Mitarbeiter denken und einmal im Jahr Treffen organisieren. Da hat sich eine tolle Kultur entwickelt.

hauspost: Welche Ziele hat die AWO Schwerin die nächsten Jahre vor Augen? Axel Mielke: Ich sage immer: Das Leben zeigt, wo neue Bedarfe für unsere Arbeit sind. Wir tragen immer noch die Idee des Adipositas-Zentrums im Kopf und könnten uns auch ein Heim für junge Unfallopfer mit eigenen Therapeuten vorstellen.

hauspost: Danke und Ihnen alles Gute!



Stationen der AWO Schwerin

- 17. Mai 1990 Gründung der AWO SN
- 16. März 1991 Eröffnung Familienbildungsstätte
- 1. Januar 1993 Übernahme der Kitas "Regenbogen", "Max und Moritz" "Igelkinder"
- 1. Januar 1996 Übernahme des Schullandheims Mueß
- 23. Juli 2001 Übergabe Neubau Seniorenhaus "Schelfwerder"
- 1. Januar 2005 Übernahme des Kinderund Jugendnotdienstes der Stadt
- 12. November 2009 Einweihung des neuen Sportinternates
- 21. Januar 2020 Eröffnung des "Haus der Beratung"
- 10. September 2021 Eröffnung des "Eltern-Kind-Zentrums

otos: Erhard Gottschling, cleografie by Schleychwerbung, DEFA Stiftung/Dieter Lück



Humor braucht Taktgefühl

Beim dritten KON-Takte-Konzert 2025 im Konservatorium sorgen Sophia Maeno (Gesang) und Borys Sitarski (Klavier) mit "Unfug, Fuga, Unfugato!" für musikalischen Witz und spitze Unterhaltung.

Altstadt • Am Freitag, dem 23. Mai um 19 Uhr gehen Sophia Maeno (Foto o.) und Borys Sitarski (Foto rund) im Brigitte Feldtmann Saal der ungewöhnlichen Frage nach: "Was treiben Amazonen im Schlaraffenland?". Dabei geht es mit

"Unfug, Fuga, Unfugato!" musikalisch sehr witzig und teilweise ausgesprochen komisch zur Sache, Lacher an der einen oder anderen Stelle sind auf jeden Fall garantiert.

Sophia Maeno, eine Ehemalige des Konservatoriums Schwerin, und ihr Pianist Borys Sitarski präsentieren musikalische Späße und humoristische Szenen aus Feld, Wald und Wiese. Sie kitzeln aus jeder Notenzeile

Pointen heraus und beweisen, dass

Humor Taktgefühl braucht. Hier gibt

es keine flachen Witze, sondern spitze Unterhaltung. Die Mezzosopranistin wurde kürzlich mit dem Kunst- und Kulturpreis der Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin für ihr außergewöhnliches Engagement geehrt. So

führt sie immer wieder musikalische Raritäten auf,

verbindet verschiedene musikalische Genres und belebt mit ihren Konzerten vergessene Orte. Im Brigitte Feldtmann Saal erwartet die Gäste am 23. Mai ein vergnüglicher Abend, der beste musikalische Unterhaltung

verspricht. Der Eintritt für das Konzert kostet zwölf Euro, ermäßigt acht Euro. Karten lassen sich bei Diana Semlow per E-Mail unter dsemlow@schwerin.de reservieren. Der Zugang zum Veranstaltungsraum ist barrierearm. Christina Lüdicke





Konservatorium Schwerin

Puschkinstraße 6

19055 Schwerin

(0385) 591 27 48

Internet: www.konservatoriumschwerin de











Jazzlegende trifft Filmkomponisten

Im Rahmen des 34. FILMKUNSTFESTs MV versprechen auch die musikalischen Highlights ganz großes Kino. Uschi Brüning und Günther Fischer werden begeistern.

Schwerin • Beide haben Mitte der 70er-Jahre ein sensationelles Studioalbum eingespielt. Seit einiger Zeit sind sie mit diesem Repertoire als Uschi Brüning & Günther Fischer Quintett live zurück auf der Bühne und sorgen für Jubel bei alten und neuen Fans - in Schwerin am 9. Mai um 20 Uhr im Filmpalast Capitol.

Uschi Brüning, die bereits

als junge Jazzsängerin einen sagenhaften Ruf genoss, brilliert in ganzer stilistischer Breite. Grandios setzt wiederum Günther Fischer sie in Szene, dessen Extratalent ihn weltweit bekannt machte, unter anderem als Filmkomponist internationaler Produktionen wie "Just a gigolo" mit David Bowie und Kim Novak zugleich Marlene Dietrichs letzter Film. Auch weitere Hollywood-Streifen mit Sean Penn, Tony Curtis oder Armin Mueller-Stahl hat er musikalisch

Das 34. FILMKUNSTFEST MV zeigt - auch zu Ehren des inzwischen 80-jährigen Günther Fischer – bereits am 8. Mai um 20.15 Uhr im Capitol

die neu digitalisierte Fassung des DEFA-Klassikers "Solo Sunny" - der filmische Abgesang einer gescheiterten Utopie um eine Sängerin, die durch die DDR-Provinz tingelt und vom ganz großen Hit träumt. Den hat ihr Günther Fischer geschrieben. "Vor diesem Film hatte ich richtig Bammel", verrät der Komponist. "Mit

> Konrad Wolf und Wolfgang Kohlhaase zu arbeiten war ja eine große Ehre, galt als etwas Besonderes. Ich wollte was Losgehendes schreiben, aber wir waren immer nicht zufrieden. Einen Tag vor Drehbeginn habe ich dann auf einem alten

verstimmten Klavier die Titelmelodie der Sunny gespielt, und alle waren begeistert. Einen Tag später im Studio auckten alle bedeppert: .Das klingt aber nicht so wie gestern. 'Also habe ich mit einem Synthesizer diesen verstimmten Effekt nachempfunden, so wie er nun im ganzen Film zu hören und zu seinem Markenzeichen geworden ist." Günther Fischer wird im Anschluss an die Kinovorstellung im Filmgespräch sicher vieles zu seiner legendären Musik erzählen können.



FILMKUNSTFEST **=**

Mecklenburg-Vorpommern

Die Pre-Opening-Party zum **FILMKUNSTFEST MV** startet schon am 5. Mai um 19 Uhr auf dem Alten Markt - da gibt's das Programm kostenfrei. Tickets Uschi Brüning und dem Günther Fischer Quintett

gibt es im Filmpalast Capitol oder ganz einfach mit Scan des QR-Codes auf der rechten Seite.

www.filmkunstfest.de







für das Sonderkonzert von Eine Veranstaltung der FILMLAND MV gGmbH

Telefon:

F-Mail: konservatorium@

schwerin.de





Action und Genuss

Ob gesellig im Brunnenhof oder draußen auf den vielen Terrassen – mit dem Frühling kehrt eine entspannte Atmosphäre in die Höfe ein. Wer mehr Action mag, besucht die Geschäfte, Workshops, geht klettern oder taucht in VR-Welten oder den Trubel der Veranstaltungen ein.

Altstadt • "Es macht unglaublich Freude, dass unser Angebot, die Events und unsere Gastronomie immer beliebter werden. Die Höfe werden neu entdeckt. Unsere Stadt wünscht sich einfach die Unterhaltung. Kürzlich besuchten uns Sky du Mont und auch Oliver Mommsen für eine Lesung. Nun unterhielten die Schauspielerinnen Gerit und Anja Kling (Foto I.) das Publikum. Das kam super an," freut

sich **Doreen Hopp (r.)**, die Managerin der Schweriner Höfe. Die Terrassen vom Kreativkaufhaus, Altstadtbrauhaus, Café Cornelius, von Alnatura, Wertvoll oder der Restaurants Golden Dragon und Zeppelin laden zum entspannten Genießen ein. Geschäfte wie Leguano mit seinen Barfußschuhen oder der Trekkingkönig mit Outfits und Equipment bieten die perfekte Ausstattung zum Auftakt der Outdoor-Saison.

Die Naturheilpraxis Ulrike Gerhardt vermittelt Wohlfühlen, achtsames Innehalten und Auftanken, während Waldcoach Petra Dittmer zum entspannten Wildkräutertag ruft. Da fehlt nur noch ein persönliches Herausputzen beim Barbier oder bei 32Zähne. Der Mai ist aber auch der Monat für Hochzeiten. Wer sich traut, könnte im Trauringatelier Gebert oder in Christians Fotostudio vorbeischauen.

Schweriner Hofe

Marienplatz 1-2 19053 Schwerin

Telefon: (0385) 58 14 670

E-Mail: info@ schweriner-hoefe.de

Internet:

www.schweriner-hoefe.de







Mit den Waffeln einer Frau

Neues Café kredenzt gesunde und herzhafte Spezialitäten

Altstadt • In der Friedrichstraße 19 wurde wochenlang gewerkelt, geschliffen, gestrichen und eingerichtet. Viele Schweriner fragten sich: Was entsteht da wohl hinter der großen, liebevoll restaurierten Fensterfront? Seit dem 9. März ist klar: In dem historischen Altstadtgebäude

torischen Altstadtgebäude hat ein charmantes Café eröffnet, das ganz der Waffel gewidmet ist. Das "Waffles" setzt auf gesunde Zutaten, hausgemachte Rezepte und viel Liebe zum Detail. Der Waffelteig kommt ohne Zucker aus und enthält Bio-Dinkelmehl vom Biohof Bobzin — eine

bewusste Entscheidung der Gastgeberin. "Ich wollte eine gesündere Variante der Waffel anbieten, die trotzdem Spaß macht", erzählt Anne Röwe-Schlemminger (Foto). Das Ergebnis kann sich sehen und

schmecken lassen: Neben klassischen

süßen Waffeln mit frischem Obst, Eis aus Biomilch von Jersey-Kühen aus Mecklenburg-Vorpommern oder Schokocreme gibt es auch eine wechselnde Auswahl an herzhaften Kreationen. Im Frühling stehen Varianten mit Spargel, Schinken, Erdbeeren und knackigem

Salat auf der Karte. Wer es proteinreich mag, wählt

Rührei mit Lachs oder Avocado mit hausgemachtem Dressing. Auch Käseliebhaber kommen auf ihre Kosten: Die Camembert-Waffel ist ein echter Geheimtipp. Zum Trinken gibt es Spezialitätenkaffee von

"fika" aus Wismar – handgeröstet und aromatisch – sowie Ostmost-Schorle aus Früchten ökozertifizierter Streuobstwiesen. Das Café ist ein Ort zum Entspannen und Genießen. Ein Gast bringt es auf den Punkt: "Das ist wie Urlaub mitten in Schwerin."



Tickets www.mecklenburgisches-staatstheater.de
Tel. 0385 53 00-123 | kasse@mecklenburgisches-staatstheater.de

Veranstalter motivieren zum Mitmachen

Dank privater Spenden konnten die Schüler ihre Pläne in die Realität umsetzen. Aktuell warten 10.000 Flyer und weitere tausend Flugblätter darauf, an den Schweriner Schulen verteilt zu werden. Der Protest findet am 26. Mai um 11 Uhr auf dem Marktplatz statt. Anschließend ziehen die Schüler vor das Bildungsministerium, wo sie ihre Forderungen überreichen werden. "Wir freuen uns darauf, mit möglichst vielen Schülerinnen und Schülern ein Zeichen für Bildungsreformen zu setzen", so die jungen Veranstalter.

Weitere Informationen gibt es auf der eigens erstellten Website:





Protest für Bildung

Drei junge Schweriner planen etwas Großes. Marc Eising (Foto, r.), Luis Schünemann (m.) und Thies Möller (l.), die sich ehrenamtlich im Stadtschülerrat engagieren, wollen mit vielen Schülern ein Zeichen setzen. Am 26. Mai planen sie einen Bildungsprotest auf dem Marktplatz.

Schwerin • Seit Anfang des Jahres investieren die Jugendlichen viel Zeit und Herzblut in die Vorbereitungen. "Anfangs haben wir das Ausmaß deutlich unterschätzt. Es mussten Flyer, Flugblätter und ein Forderungskatalog erstellt werden", so Schünemann. "Nebenbei absolvieren wir auch noch unser Abitur", fügt Eising hinzu. In Zusammenarbeit mit dem Stadtschülerrat und weiteren interessierten Schülern erarbeiteten die Schweriner einen 15-seitigen Forderungskatalog, "Wir wollen nicht nur kritisieren, sondern auch gestalten", äußert sich Möller. Den Jugendlichen ist es besonders wichtig, konkrete Forderun-

gen zu stellen, beispielsweise landesweite Juniorwahlen. "Schüler erlangen innerhalb ihrer schulischen Laufbahn erstmalig das Alter, in dem sie politisch partizipieren können. Die Möglichkeit, sich aktiv an demokratischen Prozessen zu beteiligen, führt bei Schülerinnen und Schülern landesweit zu Verunsicherungen, weil mitunter Unklarheiten über die Erst- und Zweitstimme bestehen. Demokratie muss für sie erlebbar sein", heißt es. Zudem fordern die Jugendlichen die Einführung eines Tages der "mentalen Gesundheit" und die kostenlose Bereitstellung von Menstruationsartikeln. Weiter forcieren sie die Themen "strukturelle Reformen" und "soziale Gerechtigkeit". Die Pisa-Studien und Umfragen über die mentale Gesundheit der Schüler zeigen regelmäßig den Reformbedarf des Bildungssystems auf. Den Akteuren geht es ausdrücklich nicht darum, eine Person an den Pranger zu stellen. "Unsere Bildungsministerin allein verantwortlich zu machen, ist nicht zielführend. Vielmehr möchten wir Bildung wieder in den politischen Mittelpunkt rücken und zu lebhaften Diskussionen und Debatten anregen", so Eising. Möller betont, dass "es gerade beim Thema Bildung wichtig ist, mit uns. statt über uns zu sprechen."





Neue Tagespflege in Schwerin

Im Juni eröffnet die "Alte Brauerei" am Ziegelsee

Werdervorstadt • Aufmerksame Beobachter haben bereits bemerkt, dass im Holzhof 3 in Schwerin seit mehreren Monaten eifrig Bauarbeiten durchgeführt werden. Schon bald soll der Neubau in unmittelbarer Nähe zur Schweriner Innenstadt mit Leben gefüllt werden. Denn hier wird zum 1. Juni eine neue Tagespflege für pflegebedürftige Menschen entstehen.

Die Tagespflege "Alte Brauerei" setzt auf eine abwechslungsreiche Betreuung, bei der der persönliche Kontakt im Mittelpunkt steht. Neben kreativen und geselligen Aktivitäten sorgt ein engagiertes Team des Pflegedienstes Kohler für das Wohlbefinden der Gäste. Ein Abhol- und Bringservice sowie eine umfassende Mahlzeitenversorgung erleichtern den Alltag zusätzlich.

"Unser Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem sich unsere Gäste nicht nur gut versorgt, sondern auch rundum wohlfühlen. Bei uns ist niemand allein", erklärt Melanie Trepczyk, Standortleitung des Pflegedienstes Kohler, mit großer Vorfreude.

Zudem ist ein neues Pflegeteam gefragt. Interessenten können sich jetzt noch bewerben und sich eine der letzten Stellen sichern. Sie wenden sich einfach an Melanie Trepczyk - unter Telefon (0179) 727 81 44 oder per E-Mail an info@pflegedienst-kohler.de.

In der Grundschule Neumühle soll der Schulgarten aus dem Dornröschenschlaf erwachen. Helfen kann dabei die Crowdfunding-Kampagne der Wemag AG "Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft", bei der auch die Grundschule mit am Start ist.

Neumühle • Viel zu lange schon wurde der Schulgarten der Grundschule Neumühle zu stiefmütterlich behandelt. Es ist an der Zeit, ihn zum Leben zu erwecken. Stefan Wolter, Vater eines Sohnes aus der zweiten Klasse, hatte die Idee, eben dieses Vorhaben mit den Lehrern und Kindern in Angriff zu nehmen. Schnell war das "Grüne Klassenzimmer" in aller Munde. Auch Geschäftsführerin Nadja Richter war sofort überzeugt. "Ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit geht uns alle an. Es ist unsere Verantwortung, das den Kindern näherzubringen und sie dafür zu sensibilisieren", weiß sie um die Wichtigkeit des Themas. Integriert wird das Projekt in den nächsten Monaten und Jahren nachmittags in die pädagogischen Angebote des Hortes sowie in den Naturkundeunterricht der Grundschule. Beete werden angelegt, Obstbäume gepflegt und die Wasserversorgung wird auf autark umgestellt. Es ist also einiges zu tun. Auch soll für die Kinder ein Rückzugsort geschaffen



und sich ungestörter zu unterhalten. "Die Schule und der Hort sind eben auch eine Begegnungsstätte. Freundschaften entstehen und die Persönlichkeitsentwicklung wird vorangetrieben", meinen die Verantwortlichen und hoffen, den Kindern so den nötigen Raum dafür zu geben.

Damit dieser Plan aufgeht, können alle Interessierten das "Grüne Klassenzimmer" unterstützen. Im Mai startet die Wemag AG ihre Crowdfunding-Kampagne "Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft". Dort ist auch das Projekt der Grundschule Neumühle vertreten. "Jeder Euro, der dort für uns gespendet wird, hilft, das Ziel zu erreichen — ein naturnahes Klassenzimmer und eine Begegnungsstätte für unsere Kinde zu schaffen", so Nadja Richter. Die Jungen und Mädchen freuen sich schon jetzt auf ihre erste ergiebige Ernte.



Regionale Schule mit Grundschule
Staatlich anerkannte Ersatzschule
freier Trägerschaft

Neumühler Schule Schwerin Grundschule und Verwaltung Schwerin Am Treppenberg 44 19057 Schwerin

Ansprechpartnerin (auch für Bewerbungen von Lehrkräften) Nadia Richter

Telefon: (0385) 758 93 70 E-Mail: sekretariat@ neumuehler-schule.de Internet:

www.neumuehler-schule.de

Gymnasium und Regionale Schule Friedrich-Schlie-Str. 16 19061 Schwerin Telefon: (0385) 617 38 69

Nandolino braucht Hilfe

werden, um miteinander zu spielen, sich

Der beliebte Glücksdrache soll als Bronzeskulptur zurückkehren.

Schelfstadt • Viele Schweriner erinnern sich gern an den Glücksdrachen Nandolino. Als Holzskulptur wachte die zwei Meter hohe Statue ab 2011 über den Pfaffenteich – pünktlich zum 20.

Drachenbootfestival. Mit seinem freundlichen Blick und seiner geschwungenen Form zog er Besucher jeden Alters an.

Auch für viele Touristen war der kleine Drache ein beliebtes Fotomotiv. In der chinesischen Tradition steht der Drache für Glück – genau das sollte Nandolino der Stadt bringen. Jung und Alt haben ihn bestaunt und so wurde der beliebte Drache auch in vielen Geschichten zum Leben erweckt. Doch nach mehr a

Leben erweckt. Doch nach mehr als einem Jahrzehnt zeigte das Holz deutliche Spuren. Risse und Verwitterung machten eine Erhaltung unmöglich. Nun soll Nandolino als robuste Bronzeskulptur zurückkehren – dafür ist die Unterstützung

der Schweriner gefragt. Künstler
Nando Kallweit, der das Original
einst schuf, stellt seine Arbeit
wieder zur Verfügung. Allerdings muss das notwendige
Material finanziert werden.
Damit Nandolino in neuem
Glanz erstrahlen kann, werden 15.000 Euro gebraucht.

Rund 9.000 Euro sind schon zusammengekommen. Wer helfen will, kann über GoFundMe spenden oder sich direkt an die *hauspost* wenden. ass

Spenden bei GoFundMe

Nandolino soll als Bronzeskulptur Groß und Klein begeistern. Für das notwendige Material ist die Unterstützung aller Schweriner gefragt. Jetzt spenden und das Glück in die Stadt zurückholen:



10 09 08 07 06 05 04 03 02 01





Stimmt so!

Eine bare Geschichte über die Welt des Geldes

15.05. | 18 - 19:30 Uhr | Säulengebäude am Markt | Eintritt 3 €



Teilen Sie mit uns die Vorfreude auf die Wiedereröffnung! Wir zählen auf Sie – und wir zählen die Monate, bis das Staatliche Museum Schwerin am 30. Oktober 2025 frisch saniert seine Türen öffnet. Entdecken Sie, was Sie Neues und Spannendes erwartet: und das gleich zehnfach!



Dorit & Alexander Otto
STIFTUNG





SIS – Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR

Eckdrift 93,19061 Schwerin

Geschäftsführer/ Vorstand:

Matthias Effenberger

E-Mail:

info@sis-schwerin.de info@ks-mecklenburg.de Internet: www.sis-ksm.de Telefon:

(0385) 200 92-1000



Einfach zum neuen Ausweis

Digitale Fotos, Online-Terminbuchung, Abholung rund um die Uhr – in Schwerin wird der Personalausweis zur smarten Angelegenheit. Aufwand ist passé, der Bürgerservice erweist sich nun als familienfreundlich, effizient und mobil – ohne extra Gang zum Fotografen.

Schwerin • In der Landeshauptstadt lässt sich der Termin zur Beantragung eines Personalausweises einfach online vereinbaren. Die Daten werden direkt bei der Terminbuchung eingegeben, eine Mail informiert über die nächsten Schritte, inklusive Wartenummer und Checkliste — alles digital, alles vorbereitet. Neu ist seit Mitte März auch die mobile Fotostation im Dokumentenservice des Stadthauses. Biometrische Fotos werden jetzt ganz einfach mit dem

Smartphone aufgenommen – der Besuch beim Fotografen entfällt. Möglich macht das eine Lösung zur biometrischen Bilderfassung, die direkt in das System der Verwaltung eingebunden ist. Gemeinsam mit der Landeshauptstadt hat der kommunale IT-Dienstleister SISIKSM diese clevere Variante umgesetzt. Sie entspricht der Vorgabe, dass deutsche Behörden seit dem 1. Mai nur noch digitale, biometrische Passfotos akzeptieren und keine Papierfotos mehr



annehmen. Gerade Familien mit kleinen Kindern profitieren. "Wir machen die Fotos mit dem Handy selbst, die Eltern stehen beruhigend daneben. Das klappt super, auch bei Babys", erzählt Diana Gebhardt, Sachbearbeiterin im Bürgerservice. Auch die Mitarbeitenden der Verwaltung sind überzeugt: "Die Lösung ist effizient, einfach umzusetzen und eine echte Hilfe für uns im Arbeitsalltag", so Diana Gebhardt weiter. Zudem profitieren Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder gesundheitlichen Problemen vom smarten Modell. Auch im Hintergrund läuft vieles digital ab. Das Verwaltungssystem erkennt automatisch, ob weitere Dokumente - wie etwa der Reisepass - ungültig sind. Die Mitarbeitenden sprechen das direkt an und können beide Anträge in einem Termin bearbeiten. Bezahlt wird vor Ort, möglichst per EC-Karte direkt beim Sachbearbeiter. Und besonders flexibel ist: Der Ausweis kann jederzeit, ob am Wochenende oder abends, ganz bequem an der Dokumentenausgabebox abgeholt werden. Digitale Lösungen wie diese sparen Wege, Zeit und Nerven. Sie zeigen, wie moderne IT den Bürgerservice verbessert – persönlich, modern und nah an den Bedürfnissen der Menschen.

Trainer verpflichtet

Mit André Regge gewinnt der SV Grün-Weiß Schwerin einen erfahrenen Coach für die Nachwuchsarbeit.

Schwerin • Gute Neuigkeiten für die Handballerinnen des SV Grün-Weiß Schwerin: Mit André Regge (Foto, I.) konnte die Stelle des hauptamtlichen Nachwuchstrainers neu besetzt werden. Zur nächsten Saison betreut er die B-Jugend in der Bundesliga und schreibt das sportliche Konzept des Vereins weiter. Darüber hinaus leitet der 37-Jährige das Stützpunkttraining, kümmert sich um die Auswahlmannschaften im Land sowie im Bezirk und ist für das Scouten neuer Talente verantwortlich. "Ich kenne André schon sehr lange und weiß, dass er unsere Vereinsphilosophie teilt. Er ist ehrgeizig und passt vom Typ sehr

gut zu uns. Mit André haben wir nicht nur einen Trainer verpflichtet, sondern auch einen tollen Menschen", freut sich Geschäftsstellenleiter Steffen Franke (r.) über den Neuzugang im Trainerteam. "Schon letztes Jahr im Februar hat Steffen mich gefragt, ob ich die Stelle übernehmen möchte. Damals war der Zeitpunkt für mich noch nicht der richtige. Anfang dieses Jahres kamen wir dann nochmal zusammen und ich habe zugesagt", so André Regge. "Ich freue mich besonders auf die Arbeit mit Sportlerinnen in einem Leistungsverein, bin motiviert und habe große Lust auf die neuen Aufgaben", fügt er hinzu.





Alles oder nichts

Die Boxer des BC Traktor Schwerin treten am 10. Mai zum finalen Kampf um den Deutschen Mannschaftsmeister an.

Schwerin • Boxhandschuhe an, volle Konzentration und maximaler Einsatz heißt es im Finale der Box-Bundesliga für den BC Traktor Schwerin. Am 10. Mai öffnet die Palmberg-Arena ihre Türen für den entscheidenden Rückkampf gegen den 1. BC Marburg 1947. Um 18 Uhr treffen hier die besten Boxer aus ganz Deutschland zusammen und kämpfen um den Titel Deutscher Mannschaftsmeister. Bereits im Hinkampf am 26. April boxte der Schweriner Athlet Razmik Sargsyan (Foto, r.) zusammen mit seinem Team gegen die Athleten aus Marburg. Doch erst das Rückduell bringt die Entscheidung im Kampf um den Titel in der stärksten Liga. Neben hochklassigem Boxsport dürfen sich die Zuschauer und Fans auch auf ein buntes Rahmenprogramm freuen - inklusive spannender Gewinnspiele. Tickets gibt es unter www.traktorboxen.de. Ein starkes Zeichen setzte der BC Traktor schon Anfang April bei der Deutschen Meisterschaft der U17-Boxer: Zehn Medaillen – darunter sechsmal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze – gingen an die Schweriner Nachwuchsathleten. Damit wurde Mecklenburg-Vorpommern zum besten Landesverband des Turniers gekürt – ein Beleg für die kontinuierliche und erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Verein. ass





Hier wird es schick

In der Paulsstadt ist seit März viel Bewegung. Vor allem in der Franz-Mehring-Straße und in der Severinstraße wird gefräst, gebaggert und gebohrt. Altes wird abgerissen und Neues entsteht, denn die Straßen liegen in einem interessanten Sanierungsgebiet.

Paulsstadt ● "Die Severinstraße und die Franz-Mehring-Straße gehören zum Sanierungsgebiet Paulsstadt. Mit einer Größe von 44 Hektar, wurde es bereits 2004 in das Städtebauförderprogramm aufgenommen", beschreibt Silviana Kreis von der LGE das Gebiet. Hier fließen Bund-, Landund Gemeindemittel in die Aufwertung des Stadtteils. Dazu gehört — neben der Straßenerneuerung der Franz-Mehring-Straße,

wo momentan, im Rahmen des ersten Bauabschnittes neue Hausanschlüsse geschaffen werden, auch der Bereich um das historische Speichergebäude. Daran angeschlossen wächst auf den benachbarten Grundstücken Severinstraße 14-22 (Foto o.l.) nach dem Abriss ein neues Gebäude, das sich dem denkmalgeschützten Stil des Speichers harmonisch anpasst (Foto o.r.). Hier werden 21 WE Platz finden.

Ein Berliner Architektenbüro hatte mit seinem Entwurf den von der Stadt initiierten Wettbewerb gewonnen. Das Wettbewerbsverfahren und die Baumaßnahme werden durch Städtebaufördermittel gefördert. Nach der Fertigstellung des Projektes Franz-Mehring-Straße plant die LGE weitere Erneuerungen in der Paulsstadt. So wird zum Beispiel das Umfeld der Paulskirche erneuert und begrünt.



Landeshauptstadt Schwerin -Fachdienst Verkehrsmanagement Am Packhof 2-6 19053 Schwerin

Fachgruppe Straßenbau und -verwaltung Ausbau-und Erschließungsbeiträge

Fachgruppenleitung: Steffi Wappler Am Packhof 2-6 19053 Schwerin Telefon: (0385-545 20 71)

E-Mail: swappler@schwerin.de

orrappior o comment

Sachbearbeitung:
Jörg Herrmann
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Telefon:
(0385-545 20 76)
E-Mail:
iherrmann@schwerin.de

Geplante Bauzeit: März 2025 bis Dezember 2026

Generationswechsel am Bau

Brian Graff (Foto) ist seit dem 1. März neuer Geschäftsführer bei den BBB Ingenieuren. Der gebürtige Schweriner bringt viel mit – Fachwissen über das Bauwesen, Leidenschaft für sein Tun sowie eine enge Verbundenheit zur Region.

Feldstadt • Brian Graff übernimmt die Geschäftsführung der BBB Ingenieurbüro GmbH von André Hundt, der das Unternehmen über viele Jahre mitgeprägt hat. Der Bauingenieur ist dem Team bereits seit Oktober 2021 verbunden und war zuletzt als Prokurist tätig. Geboren und aufgewachsen in Schwerin, plante der 30-Jährige zunächst ein Jurastudium. Ein Nebenjob als Bauhelfer brachte ihn auf neue Gedanken. Die Begeisterung für das Bauen und den Werkstoff Holz, die ihm bereits seine technikaffine Familie mitgegeben hatte, führte ihn schließlich zum dualen Studium des Bauingenieurwesens nach Wismar. Parallel ließ er sich zum Zimmermann ausbilden und arbeitete am Kompetenzzentrum Bau der Hochschule. Seine Karriere startete er in einem der größten Generalplanungsbüros Hamburgs. Hier überwachte er mehrere Baustellen mit unterschiedlichen Anforderungen im gehobenen Wohnungsbau für private Auftraggeber in Eigentümergemeinschaften. Sowohl für die Firmen als auch Auftraggeber war er der erste Ansprechpartner. Mit diesem Erfahrungsschatz und Know-how kehrte er in seine Heimatstadt zurück, um dort auch beruflich Fuß zu fassen. Bei den BBB Ingenieuren übernahm



er rasch Verantwortung und wirkte unter anderem an der Sanierung von Plattenbauten in der Eutiner Straße, dem Anbau der Palmberg-Arena und dem Quartier am Monumentenberg mit. Auch unterstützte er seine Kollegen in unterschiedlichen Projektphasen und Situationen. Brian Graff schätzt besonders die enge Zusammenarbeit mit lokalen Ingenieurbüros und Handwerksbetrieben, ebenso das vertrauensvolle Miteinander innerhalb der Branche. Die Schwerpunkte der BBB Ingenieure – die TGA-Planung und das Bauen im Bestand - möchte er weiter stärken. Der Denkmalschutz bleibt ein wichtiger Bestandteil der Ingenieursarbeit im Unternehmen. Zukünftig plant er, die Bauüberwachung weiter auszubauen. Ebenso wird er das Thema "serielle Sanierung" tiefgreifender beleuchten. Ein nächstes großes Projekt ist die TGA-Planung beim Umbau des BTZ für die Handwerkskammer Schwerin. Seinen Führungsstil beschreibt Graff als teamorientiert. "Ich freue mich über das Vertrauen meiner Kolleginnen und Kollegen", sagt er. Berufsbegleitend baut er an seinem Master im Bereich Recht an der Uni Marburg – die ursprüngliche Idee eines Jurastudiums hat ihn also nie ganz losgelassen.



BBB Ingenieurbüro für Bauwerksdiagnose Bauphysik Bauplanung GmbH

Bleicherufer 11 19053 Schwerin

Geschäftsführer:Brian Graff

Telefon: (0385) 558 78-0 E-Mail: info@ bbb-ingenieure.de

Internet: www.bbb-ingenieure.de

Aktuelle Jobs (m/w/d):

- Bauüberwacher HLS/TGA
- TGA-Ingenieur
- Technischer Systemplaner/ Technischer Zeichner/ CAD-Konstrukteur
- $\bullet \ \mathsf{TGA}-\mathsf{Werkstudent}$

Mehr Infos gibt es im Karriere-Bereich unter www.bbb-ingenieure.de



Beth Montage GmbH Rudolf-Diesel-Straße 18 19061 Schwerin Ihr Ansprechpartner: Dirk Arfert

Telefon: (0385) 477 333 18

E-Mail: info@bethgmbh.de

Internet: www.bethgmbh.de

- offene Gelenkmarkisen
- Kassettenmarkisen
- Pergolen
- Balkone
- Fenster-,Terrassen-, Wintergartenmarkisen
- Vordächer
- Plissees
- Insektenschutz







Schutz vor Sonne

Der Montagebetrieb Beth im Gewerbegebiet Schwerin Süd überzeugt nicht nur mit Markenqualität, Funktionserlebnis und persönlicher Beratung – auf die Produkte namhafter Hersteller gibt es bis zu fünf Jahre Garantie.

Wüstmark • Wenn die Sonne höher steigt, wächst auch das Interesse an durchdachtem Schutz. Der Montagebetrieb Beth bietet dafür eine breite Palette an Lösungen: von der offenen Gelenkmarkise über die formschöne Kassettenmarkise bis hin zur Pergola. Auch für Balkon, Terrasse, Fenster oder Wintergarten gibt es passgenaue Markisenmodelle. Diese werden ergänzt durch Vordächer,

Plissees, Geländer und Insektenschutz. Ein besonderes Plus bietet der Handwerksbetrieb vor Ort: Viele Produkte können direkt auf dem Firmengelände in Funktion erlebt werden. Farben und Ausstattung lassen sich individuell wählen. "Wir verbauen ausschließlich Produkte von Markenherstellern", betont Geschäftsführer Holger Zatloukal. "Auf diese gibt es fünf Jahre Gewährleistung – vorausgesetzt, bewegliche

Teile werden jährlich gewartet. Außerdem montieren wir alles, was zum Betrieb der Markisen notwendig ist, wie Elektroanschluss oder kleine Fundamente", ergänzt Zatloukal. Auch die Hausmesse im April war ein Erfolg. Die Besucher nutzten die Möglichkeit, sich beraten zu lassen. Die Markisenausstellung auf dem Firmengelände ist freitags von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Telefonische Anmeldung erwünscht!



Elbe Haus GmbHBauinformationszentrum Obotritenring 143

Ansprechpartner: Norbert Schulz

19053 Schwerin

Telefon: (0385) 777 88 222

Internet: www.elbe-haus.de E-Mail: schwerin@elbe-haus.de

Mehr Service, Qualität und Lebensgefühl

- individuelle Beratung
- jedes Haus ein Unikat
- Vermittlung von Grundstücken
- kompletter Bauantrag
- transparente Dokumentation aller Bauherrenwünsche und Abläufe
- Kostentransparenz
- Qualität und Loyalität
- zertifizierte Handwerksbetriebe und Partner

In der Region verwurzelt

Die in Stralendorf ansässige Elbe-Haus GmbH wurde 1997 gegründet. Das Familienunternehmen fertigt jährlich mehr als 250 Häuser, und zwar in Massivbauweise. Dabei stehen die individuelle, auf die Bauherren zugeschnittene Planung und Projektierung stets im Mittelpunkt.

Schwerin • "Inzwischen blicken wir auf mehr als 5.000 zufrieden Kunden zurück", erzählt Vertriebsleiter Norbert Schulz. "Jedes Hausbauprojekt ist so individuell, dass wir kreativ wie baulich immer wieder anders gefordert sind. Es macht uns auch nach der langen Zeit noch immer wahnsinnige Freude, unsere Bauherren von ihren Plänen bis zur Schlüsselübergabe zu

begleiten." Die Bauprofis greifen dabei auf einen festen Stamm an regionalen Handwerkern zurück. "Unser Netzwerk ist über die Jahre gewachsen, wir können uns auf die Qualität der Arbeit unserer Partner hundertprozentig verlassen", so Norbert Schulz. Eigene Handwerker ergänzen die professionellen Bauteams. "So garantieren wir als Elbe-Haus einen schnellen



Baubeginn und kurze Bauzeiten", erläutert Norbert Schulz. Ebenso bewährt haben sich die sogenannten Bauherren-Kinos, vor allem in der Planungsphase. "Mit den 3D-Ansichten bekommen unsere Kunden ein genaues Bild von ihrem zukünftigen Zuhause. Das geht weit über die Grundrisse und Baupläne hinaus. So können wir Änderungswünsche zu dem Zeitpunkt ganz anders besprechen und rechtzeitig berücksichtigen", so der Vertriebsleiter weiter. Noch transparenter wird der Traum vom eigenen Haus mit einem Besuch im Bauinformationszentrum der Elbe-Haus GmbH. Hier, im Schweriner Obotritenring, lassen sich Ziegelsteine, Fußböden, Fliesen, Türklinken, Fensterbänke und zahlreiche weitere Komponenten bemustern. "So können unsere Baufamilien stöbern, vergleichen und alles in die Hand nehmen. Das ist hilfreicher als Fotos im Online-Shop und schützt vor unliebsamen Überraschungen", ist Norbert Schulz überzeugt. Egal, ob auf eigene Faust, als Paar oder

Familie, ob Stadtvilla, Bungalow oder Landhaus, mit Elbe-Haus werden Hausträume wahr – inklusive Qualitätsversprechen, Preisgarantie und, wenn nötig, mit der Suche eines passenden Grundstücks. *ms*

Tolles Team und spannende Aufgaben

Christian Nerius (Foto), Leiter des Geschäftsstellenverbundes Ludwigslust, gibt einen Einblick in die derzeit offene Stelle der Gruppenleitung für Privatkundenberater.

Schwerin ● Dem Geschäftsstellenverbund Ludwigslust sind die Filialen Ludwigslust, Grabow, Neustadt-Glewe, Dömitz und Malliß zugeordnet. Ein Gruppenleiter (m/w/d) wird für die Standorte Grabow und Neustadt-Glewe gesucht. Christian Nerius gibt einen Einblick in die Arbeitswelt der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin.

hauspost: Seit mittlerweile mehr als 20 Jahren sind Sie bei der Sparkasse tätig. Was macht die Arbeit und das Miteinander in der Sparkasse so besonders?

Christian Nerius: Das Arbeiten in der Sparkasse ist total vielfältig. Jeder Tag ist anders und natürlich macht mir die Beratung unserer Kundinnen und Kunden besonders viel Spaß. Wir helfen Menschen beim Erreichen ihrer Wünsche und Ziele, indem wir ihnen passende Lösungen anbieten. Und gerade unseren jungen Kundinnen und Kunden geben wir bei der Vielzahl an Informationen aus unterschiedlichsten Quellen eine Orientierung und unterstützen sie bei den ersten finanziellen Schritten. Auf der anderen Seite kenne ich viele meiner Kolleginnen und Kollegen schon viele Jahre und da wächst man dann als Team wie eine Familie zusammen.



hauspost: Für Ihre Standorte in Grabow und Neustadt-Glewe suchen Sie einen "Gruppenleiter Privatkundenberatung" (m/w/d). Was erwartet den neuen Kollegen (m/w/d) auf dieser Position?

Christian Nerius: Der besondere Reiz dieser Position liegt in dem vielseitigen Aufgabenspektrum einer Führungskraft an den zwei Standorten. Unser engagiertes Team berät unsere Privatkunden ganzheitlich in allen Bereichen des Aktiv-, Passiv-, Wertpapier- und Verbundgeschäftes. Der Gruppenleiter fördert den fachlichen Austausch untereinander, unterstützt die persönliche Weiterentwicklung und verantwortet vertrieblichen Erfolg. Ein weiterer Schwerpunkt ist die qualitativ hochwertige Beratung der eigenen Privatkunden.

hauspost: Welche Eigenschaften sollte der Bewerber (m/w/d) aus Ihrer Sicht mitbringen? Christian Nerius: Sowohl in der Beratung als auch der Mitarbeiterführung ist ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit, mehrjährige Erfahrung und eine hohe Weiterbildungsbereitschaft unerlässlich. Weiterhin sind Flexibilität, Mobilität und eigenverantwortliches Handeln wichtig. Wer Spaß an der Kundenberatung und der Weiterentwicklung unserer Sparkasse hat, ist bei uns genau richtig.

Weitere Informationen zu dieser und zu anderen Stellen sind per QR-Code unten rechts in der Randspalte abrufbar.

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

ImmobilienService

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH



Ihr Makler in Schwerin Matthias Jenß Telefon: (0385) 551-4750 E-Mail: matthias.jenss@ spk-m-sn.de

- Immobilien
- Finanzierung
 - Service

Kundenservicecenter: Telefon:

(0385) 551-2222

E-Mail:

info@spk-m-sn.de Internet:

www.spk-m-sn.de

JobService

Wir suchen Personal (m/w/d):

- Gruppenleiter
 Privatkundenberatung
- Privatkundenberater
- Baufinanzierungsberater
- Immobilienmakler
- Gruppenleiter ITund Infrastrukturmanagement

Wir bieten:

- ein vertriebsstarkes Team
- eine attraktive
 Vergütung innerhalb des TVöD-S (circa 13,5 Monatsgehälter)
- Beschäftigungsumfang bis zu 39 Stunden/ Woche mit flexiblen Arbeitszeiten
- 32 Urlaubstage und die Möglichkeit des Urlaubskaufs
- weitere soziale und freiwillige Leistungen wie Team-Aktionen, Fahrrad-Leasing, Mitarbeiter-Fitness, Deutschlandticket und viele mehr
- individuelle fachliche und persönliche Entwicklung durch ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten



Wero ist eine echte Alternative

Damit lässt sich Geld von Konto zu Konto senden und empfangen – ohne IBAN und ohne Wartezeit.

Schwerin • Wero ist die neue Lösung für mobiles Bezahlen in Europa, um Geld in Echtzeit von Nutzer zu Nutzer zu schicken. Ob an Freunde, Familie oder Bekannte – mit Wero wird Geld senden und empfangen noch einfacher und schneller. In der Sparkassen-App sind alle Services in einer Wallet direkt mit dem Girokonto verknüpft. So lassen sich alle Wero-Zahlungen jederzeit in Echtzeit verfolgen. Mit Wero entfällt die Eingabe der IBAN – eine Mobilfunknummer oder E-Mail-Adresse reicht aus, um blitzschnell und sicher Geld zu transferieren.

Wero in der Sparkassen-App zu aktivieren ist einfach:

- Sparkassen-App auf mobilem Endgerät öffnen beziehungsweise vorher downloaden und einrichten.
- In der App in wenigen intuitiven Schritten Wero aktivieren unter "Geld senden" oder "Wero nutzen".



Oder einfach den QR-Code scannen:



Die Vorteile auf einen Blick:

✓ Sicher und schnell – Geld senden und empfangen in unter zehn Sekunden

- Direkt in der Sparkassen-App ohne Umwege über Drittanbieter-Apps oder andere Plattformen
- ✓ Keine IBAN nötig Geld senden via Mobilfunknummer oder E-Mail-Adresse
- ✓ Rund um die Uhr nutzbar jederzeit und überall verfügbar
- ✓ Volle Kontrolle Echtzeit-Überblick über alle Zahlungen

Mit Wero lässt sich Geld auf diese Weise noch unkomplizierter transferieren.



Nach 49 Berufsjahren geht WAG-Gruppenleiter Volkhardt Zillmann Ende Mai in den Ruhestand. Guten Mutes, denn der 66-Jährige weiß seine Nachfolge in besten Händen: Michaela Biermann übernimmt die Gruppenleitung Trinkwasser.

Jahre im Dienst

Schwerin • Volkhardt Zillmann begann 1976 in der Wasserwirtschaft zu arbeiten. In Neubrandenburg hatte er Instandhaltungsmechaniker mit Abitur gelernt. Nach der Armeezeit rüstete er sich an der Technischen Universität Dresden. "Ich wurde als

Diplom-Ingenieur im Bereich Technologie eingestellt und war zunächst für Schwerin sowie die Kreise Gadebusch. Hagenow und Umland zuständig"

blickt er zurück. "Spannend erwies sich die Wendezeit. Die Wasserversorgung wurde komplett neu aufgestellt." Ob im Rohrleitungsbau, bei der Errichtung von Reinwasserbehältern, dem Neubau des Wasserwerkes Mühlenscharrn oder dem Abschluss des Blei-Programms – es gibt einige

große Erfolge. Auf die ist "Zille", wie die Kollegen ihn nennen, durchaus stolz. "Für uns ist die stabile Wasserversorgung eine Aufgabe mit großer Verantwortung. Daran wirkt das ganze Team mit, vom Meister bis zum Azubi." Mit diesem Team, welches

> Volkhardt Zillmann (Foto, r.) seit 2013 als WAG-Gruppenleiter Trinkwasser führte, engagiert er sich für die Ressource und deren Schutz. Jetzt beginnt ein neues Kapitel für ihn.

"Ich freue mich darauf und verlasse meine langjährige Wirkungsstätte zufrieden und glücklich." Ein besonderer Grund dafür ist die sehr gute Regelung der Nachfolge mit Michaela Biermann (I.). Sie bringt fachliche Expertise mit und ist mit Team und Aufgaben bestens vertraut.



WAG - Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG Eckdrift 43 - 45 19061 Schwerin Telefon: (0385) 633 15 61 **Fax:** (0385) 633 15 62 E-Mail: wag@swsn.de Internet: www.wag-schwerin.de



Bei Störungen: (0385) 633 44 26



SAE - Schweriner Abwasserentsorgung Eckdrift 43 - 45 19061 Schwerin E-Mail: info@saesn.de Internet: www.saesn.de Grubenmanagement: (0385) 633 44 47 E-Mail: grubenmanagement@

SAE wappnet sich für neue Herausforderungen

Durch die aktuelle Kommunalabwasserrichtlinie ändert sich für Kläranlagen einiges. Die vierte Reinigungsstufe kommt.

Schwerin-Süd • Das Abwasser aus der Landeshauptstadt Schwerin und dem Umland durchläuft derzeit drei Reinigungsstufen auf der Kläranlage Schwerin Süd. Nach der mechanischen Behandlungsstufe folgt die vollbiologische Abwasse-

raufbereitung mit anschließender weitergehender Abwasserreinigung zur Nährstoffelimination der Pflanzennährstoffe Phosphor und Stickstoff. "Die SAE ist dafür bereits heute gut aufgestellt", schätzt **Martin** Frank (Foto), Betriebsingenieur Abwasser, ein. Ein großes Thema für die Abwasserwirtschaft ist die vierte Reinigungs-

stufe. Diese wird für Kläranlagen mit einer Kapazität von 150.000 Einwohnern bis spätestens 2045 verpflichtend sein. "Wir bereiten uns in den nächsten Jahren intensiv auf die Entfernung von Spurenstoffen vor", sagt Martin Frank. Dazu zählen exemplarisch Pharmazeutika, Pflanzenschutzmittel und Hormone, die mit der bestehenden Technologie nur wenig abgebaut werden. So gelangen sie in Gewässer und können Lebewesen negativ beeinflussen. Sowohl industrielle Einflüsse als auch demogra-

fische Faktoren spielen dabei eine Rolle. "Wir prüfen, welche Spurenstoffe

bei uns relevant sind. wie man diese am besten entfernen kann und planen dann die Anlage", erklärt er. Ein weiterer wichtiger Punkt der neuen Richtlinie ist die Forderung nach Energieneutralität der Kläranlagen. Zudem gewinnt

die Abwasserüberwachung von Gesundheitsparametern an Bedeutung. "Dabei geht es um Corona-, Influenzaund Polio-Viren. Auch die Wirksamkeit von Antibiotika hinsichtlich von Resistenzen wird stärker geprüft", sagt Martin Frank.

Barbara Arndt

Verträge sind jetzt befristet

Schwerin • Auf gewerbliche und private Nutzer von Standrohren kommen Veränderungen zu. Diese speziellen technischen Einrichtungen mit eigenem Wasserzähler ermöglichen die Entnahme von Trinkwasser über Hydranten. "Dabei handelt es sich zumeist um eine temporäre Nutzung, beispielsweise für Veranstaltungen oder Bauvorhaben", erklärt Johannes Rathsack, technischer Leiter der WAG. "Wir haben den Ausleihprozess überarbeitet. Neu ist unter anderem, dass Kunden den Antrag auf Ausleihe von unserer Homepage herunterladen und digital bearbeiten können." Die Ausleihe von Standrohren bietet drei Optionen: Die erste umfasst nur die Ausleihe. Die zweite schließt den Auf- und Abbau durch die WAG mit ein. Bei der dritten Variante ist eine Beprobung entsprechend der Trinkwasserverordnung dabei. Dementsprechend fallen unterschiedlich hohe Gebühren an. "Wichtig ist, dass die Verträge jetzt grundsätzlich bis maximal zum 31. Januar des Folgejahres befristet sind. Die Rückgabe hat unaufgefordert zu erfolgen", so Johannes Rathsack. ba

swsn.de



Vergessene Halle

Auf dem Gelände des ehemaligen KIW "Vorwärts" am Mittelweg fristet eine verlassene Raumerweiterungshalle ihr Dasein. Einst als Ziehharmonika-Kaufhalle bekannt, gilt das Objekt als Überbleibsel genialer Ingenieurskunst. Das ZGM sucht nach der Geschichte dahinter.

Schwerin • Die Raumerweiterungshalle, kurz REH, ist von dichtem Gestrüpp überwuchert, Birken haben sich durch die Wände gebohrt und der Fußboden ist von Sperrmüll übersät. Grünspan hat sich auf der Aluminiumhülle breit gemacht. Der Winter holt den Anblick auf dem Industriegelände ans Tageslicht, bevor sattes Frühlingsgrün das Relikt wieder verschwinden lässt. Dass es sich bei diesem Objekt um ein besonderes Stück DDR-Architekturgeschichte handelt, weiß kaum jemand. Das ZGM will nun herausfinden, was es mit dieser Halle auf dem Vorwärtsgelände auf sich hat.

Handelt es sich bei diesem Fund um die "Ziehharmonika-Kaufhalle", wie sie auch im Volksmund genannt wurde, die 1990 noch in der Gerhard-Hauptmann-Straße/Dr. Külz-Straße stand? Wurde sie umgesetzt, oder hat das Kraftfahrzeuginstandsetzungswerk am Mittelweg schon in den 1970er-Jahren diese Halle für andere Zwecke erworben – vielleicht als Mensa, Teilelager oder Büro?

In Schwerin soll es kurz nach der Wende mindestens drei dieser Raumerweiterungshallen (REH) aus der Boizenburger Stahlbauschmiede gegeben haben. "Wir wollen der Geschichte dieses Objektes auf den Grund gehen und suchen nun Zeitzeugen", sagt ZGM-Werkleiter Kristian Meier-Hedrich. "Ob die Halle in diesem Zustand noch zu retten ist, bleibt leider fraglich."

Eine Erfindung mit Weitblick

Ein Ingenieur aus Boizenburg, Helmut Both, entwickelte das Konzept mit dem Ziel, eine Halle zu schaffen, die je nach Bedarf an verschiedenen Standorten in unterschiedlichen Größen genutzt werden konnte. Sie sollte relativ leicht, fundamentlos aufbaubar sein und später wieder versetzt werden können. Der Clou war: Per Flaschenzug und Drehkurbel konnten die



acht Hallenelemente mit sechs Arbeitern innerhalb eines Tages auf- und wieder abgebaut werden. So fand die 1959 auf der Leipziger Messe goldprämierte "Ziehharmonika-Halle" in der DDR zahlreiche Verwendungen. Sie diente als Unterkunft für Arbeiter, Kaufhalle, Eisdiele, Postamt, Gaststätte und Sekundärrohstoff (SERO)-Annahmestelle. Auch als Kino auf Zeltplätzen oder Versammlungsraum in Betrieben kam sie zum Einsatz. In der Bundesrepublik war sie vor allem als Intershop-Verkaufsraum an Transitautobahnen bekannt.

Ursprünglich wurden die Außenwände der Hallen aus Aluminium gefertigt. Nach einem Verbot der Aluminiumverwendung 1979 wurde auf Wellblech umgestellt. Bis 1989 entstanden so im Stahlwerk an der Elbe laut Produktionsbericht 3.400 REH. Nach der Wende wurden viele Hallen entsorgt, in die Sowjetunion, den Irak oder nach Ungarn verkauft. In Schwerin sollen 1990 noch drei REH gestanden haben - in der Schelfstadt und in der Paulsstadt als mobile Kaufhallen und auf einem Betriebsgelände am Mueßer Berg. Dort nutzten eine Versicherung und ein Baumaschinenverleih die REH nach der Wende als Büro. Deutschlandweit gibt es nur noch wenige Hallen. In Berlin-Prenzlauer Berg nutzt eine Handwerksfirma eine renovierte REH als Werkstatt für Möbel aus alten Holzmaterialien. In Leipzig steht eine REH aus dem Jahr 1975. Sie fungierte als Mensa der FDJ-Jugendhochschule am Bogensee und wird derzeit zum "Café Boizenburg" umgestaltet. In Pirna zog eine Reinigung in eine REH, während ein weiteres Exemplar im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain erhalten geblieben ist. In Cossebaude bei Dresden dient eine dieser Hallen heute als Trabi-Werkstatt. Im Internet wird eine komplette funktionstüchtige Halle für immerhin 38.000 Euro angeboten. Doch die REH verschwindet immer mehr aus der Öffentlichkeit, obwohl die Nachfrage nach einer solchen Lösung wieder enorm gestiegen ist.

Konstruktion und Aufbau

Bis zu acht Module lassen sich ie nach Platzbedarf ausziehen. Im vollständig ausgefahrenen Zustand ist die Halle fast 16 Meter lang und bietet eine Fläche von 126 Quadratmetern. Die Raumhöhe verringert sich von Abschnitt zu Abschnitt, bleibt aber ausreichend auch für große Personen. Die Hülle besteht aus Aluminiumblech, das von Stahlträgern gestützt wird. Die Innenwände sind mit Sprelacartoder Hozfaserplatten verkleidet. Die abgerundeten Ecken erinnern an das Design von Wohnwagen oder Raumkapseln aus Science-Fiction-Filmen. Die Vorderseite verfügt über eine Eingangstür und zwei Fenster, weitere Fenster an den Seiten sorgen für zusätzliches Licht.

Doch wer kennt die Geschichte hinter der REH am Mittelweg in Schwerin? "Immer wieder treffen wir bei den Sanierungen in Schulen oder bei der Verwaltung von Industriegebäuden auf solche interessanten Fundstücke", sagt Kristian Meier-Hedrich. Er will nun mit seinem Team herausfinden, was es mit der Raumerweiterungshalle auf dem KIW "Vorwärts"-Gelände auf sich hatte. Wer also Zeitzeugen kennt oder Hinweise dazu hat, ist gern eingeladen zu berichten. Die Redaktion der hauspost freut sich auf Zuschriften per Mail an redaktion@hauspost.de.



Zentrales Gebäudemanagement Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin Friesenstraße 29 19059 Schwerin

Telefon: (0385) 74 34-400

Fax: (0385) 74 34-412

E-Mail: zgm-info@schwerin.de

Internet: www.schwerin.de/zgm

Weitere Informationen:

Aufgaben des ZGM sind die kosteneffiziente Bereitstellung, Einrichtung, Instandhaltung, Bewirtschaftung, Vermietung und Verpachtung der kommunalen Immobilien der Stadt Schwerin.

Hier gibt es weitere Informationen zur Geschichte der Raumerweiterungshalle:



YPSOMED SELECARE SOLUTIONS

Ypsomed Produktion GmbHLudwig-Bölkow-Straße 15
19061 Schwerin

AnsprechpartnerinSandra Stiegler-Kachel

Telefon: (0385) 208 481 51

E-Mail: jobs-schwerin@ ypsomed.com **Internet:** www.ypsomed.com

Aktuelle Jobs (m/w/d)

- Kunststoff- und Kautschuktechnologe
- Maschinen- und Anlagenführer für Automatisierungsanlage
- Instandhaltungsmechaniker/Mechatroniker für Produktionsanlagen, auch im Reinraum
- Fachkraft für Lagerlogistik



v.l.n.r.: Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin Mecklenburg-Vorpommern, Simon Michel, CEO Ypsomed Holding, Rico Badenschier, Oberbürgermeister Schwerin, Jochen Schulte, Staatssekretär Wirtschaftsministerium MV, Frank Mengis, COO Ypsomed Holding

Auf Zukunft bauen

Mit der Grundsteinlegung für "Schwerin 2" startet Ypsomed den Ausbau seines Produktionsstandortes. Das Unternehmen investiert mehr als eine halbe Milliarde Euro und schafft hunderte neue Arbeitsplätze. Nachhaltigkeit und modernste Technologie sind im Fokus.

Göhrener Tannen • Mit einer feierlichen Zeremonie hat Ypsomed den Bau seines zweiten Schweriner Produktionswerks begonnen. Der Standort wird in zwei Bauetappen auf insgesamt 54.000 Quadratmeter erweitert, um die steigende Nachfrage nach Medizintechnikprodukten für die Selbstmedikation zu bedienen. "Der Ausbau ist Teil unserer globalen Wachstumsstrategie", erklärte

Frank Mengis (Foto, r.), Chief Operating Officer von Ypsomed. Die erste Bauphase startete bereits im Januar. In den kommenden zwei Jahren entstehen neue Produktionshallen, ein Hochregallager, ein Verwaltungsgebäude und ein Technikzentrum. Später kommen weitere 17.000 Quadratmeter Produktionsfläche hinzu. Insgesamt investiert Ypsomed mehr als eine halbe Milliarde Euro. Nachhaltigkeit spielt

dabei eine zentrale Rolle: Das Werk wird nach dem LEED-Gold-Standard zertifiziert, mit Photovoltaikanlagen ausgestattet und könnte künftig eine Windkraftanlage erhalten. Ypsomed schafft insgesamt 650 neue Arbeitsplätze sowie 35 zusätzliche Ausbildungsplätze. Der Ausbau in Schwerin ist Teil der globalen Expansion – neue Werke sind in China, den USA und der Schweiz geplant.

Hildebrandt

August Hildebrandt Ludwig-Bölkow-Straße 11 19061 Schwerin

Ansprechpartnerin: Katharina Schulz

Telefon: (0385) 645 30 - 24

E-Mail: bewerbung@ cabledrum.com

Offene Stellen (m/w/d):

- MAG-Schweißer
- Industrielackierer
- Konstruktionsmechaniker
- Betriebshandwerker



Klimawandel trifft auf Innovation

Bei der Mastermind Conference diskutierten Experten über nachhaltige Wege für die Kabelund Seilindustrie – von grünem Stahl bis Kreislaufwirtschaft.

Göhrener Tannen • Vom 8. bis 10. April fand in Schwerin die erste Mastermind Conference der August Hildebrandt GmbH statt. Im Fokus stand die Frage, wie die Kabel- und Seilindustrie durch innovative Ansätze zur CO₂-Reduktion beitragen kann. Die Konferenz bot eine Plattform für Experten und Branchenvertreter, angefangen bei Übertragungsnetzbetreibern bis hin zu Produzenten von Kabeln und Freileitungen. Alle Teilnehmer tauschten sich über zukunftsweisende Technologien und nachhaltige Lösungsansätze aus, um gemeinsam Perspektiven für eine klimafreundliche Zukunft zu entwerfen.

Ein zentrales Thema war der Einsatz von emissionsfreiem Stahl, der ohne klimaschädliches CO₂ produziert wird. Auch neue Konzepte der Kreislaufwirtschaft wurden vorgestellt: Kabeltrommeln sollen künftig stärker wiederverwertet und ressourcenschonend eingesetzt werden.



Weiterhin wurde diskutiert, wie mit vorhandener Verlegetechnik Kabel effizient und umweltfreundlich verlegt werden können. Denn auch hier gibt es Potenziale, durch planvolle Zusammenarbeit Energie und Emissionen einzusparen.

Neben technischen Innovationen wurden auch gesellschaftliche Fragen debattiert: Wie können Unternehmen echte Verantwortung übernehmen – und wie lässt sich sogenanntes "Greenwashing" vermeiden? In spannenden Diskussionsrunden wurden praktische Beispiele beleuchtet, offen sprachen die Akteure über Hürden, auch kommerzieller Art. Die Mastermind Conference hat deutlich gezeigt, dass der Weg zu einer klimafreundlicheren Zukunft nur durch Zusammenarbeit, Transparenz und einen offenen Ideenaustausch aller Stakeholder möglich ist. Die August Hildebrandt GmbH legt Wert darauf, die gewonnenen Impulse weiterzutragen und zu prüfen, wie sich innovative Ideen in die Praxis umsetzen lassen. Damit wird Nachhaltigkeit nicht nur zum Ziel, sondern zum festen Bestandteil der industriellen Entwicklung.

Herzliche Einladung zum UFERFEST

Groß und Klein treffen sich zum traditionellen Familienfest auf dem Diakoniegelände in Rampe

Schwerin/Rampe • Am Samstag, 24. Mai, findet von 11 bis 17 Uhr das diesjährige UFERFEST statt. Groß und Klein, Jung und Alt sind mit Freunden und Bekannten herzlich eingeladen zum traditionellen Familienevent auf dem Diakoniegelände in Rampe. Unter dem Motto "verwurzelt – lebendig - bunt" gestalten Teams aus dem Unternehmensverbund mit der Diakonie Westmecklenburg-Schwerin einen ereignisreichen Tag. Lange schon üben Kitakinder, Schüler, Beschäftigte und viele weitere Mitwirkende für ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Mit viel Engagement proben sie fleißig für Sing-, Tanz- und Gesangsvorführungen, ein Maskenspiel und kurze Theaterstücke.

Auf der Festwiese wartet wieder ein buntes Treiben mit Handwerks-, Kreativ- und Bastelständen aus der Region. Mit dabei sind ein Imker, Holzgestalter und Künstler. Weiterhin sind dabei eine Tombola, eine Kegelbahn, Hüpfburgen, Kinderschminken, Ausfahrten mit dem Oldtimerverein IFA Mecklenburg-Vorpommern e.V., ein Agility-Turnier des Brüsewitzer Hundesportvereins, ein Garten- und Pflanzenmarkt und vieles mehr.

Nicht zu vergessen sind die kulinarischen Angebote: Das Küchenteam des Ramper Werks und die Diakonischen Dienste



verwöhnen mit feinen Fleischgerichten, Bratwurst und vegetarischen Leckereien. Damit für jeden Geschmack etwas dabei ist, gibt es auch Kaffee und Kuchen, erfrischende Getränke, Fisch, Knüppelkuchen, Popcorn, Zuckerwatte, Eis, Backwaren oder Brezeln aus dem Holzofen.

Shuttleservice und Parken kostenlos

Für Besucher, die mit dem Auto kommen, stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Sie fahren bitte an der Kreuzung B104/L101 in Richtung "Diakoniewerk und LKA", folgen den Schildern UFERFEST und lassen sich für einen freien Parkplatz einweisen. Zusätzlich gibt es einen stündlichen Shuttleservice: von 10 bis 15 Uhr von der Bushaltestelle VLP Linie 102 vor dem Schweriner Hauptbahnhof nach Rampe und von 13 bis (letztmalig 17.15 Uhr) von Rampe, Wartehäuschen am Wendehammer, zurück zum Bahnhof Schwerin. Der Eintritt zum UFERFEST ist frei. Auch für Parkplätze und den Shuttleservice werden keine Gebühren erhoben. Spenden als Dankeschön sind aber willkommen.

Aktuelle Informationen gibt es auf der Website www.diakonie-wmsn.de und auf Facebook. Interessierte können sich auf dem YouTube-Kanal der Diakonie Westmecklenburg-Schwerin einen Film vom UFERFEST des vergangenen Jahres ansehen.

Diakonie-Sonntag

Bereits zum dritten Mal laden Schweriner Kirchengemeinden zu einem Diakonie-Sonntag ein. In diesem Jahr lautet das Motto: "einfach fabelhaft!" Am **25. Mai** findet um **10 Uhr** ein zentraler **Freiluftgottesdienst** für Jung und Alt auf dem Gelände des Netzwerks für Menschen auf dem Lewenberg statt. Interessierte sind herzlich in die Wismarsche Straße 298 in Schwerin eingeladen. *Anna Karsten*



OT Rampe Retgendorfer Straße 4 19067 Leezen

Telefon: (03866) 67-0

Fax: (03866) 67-110

E-Mail: bewerbung@ diakonie-wmsn.de

Internet: www.diakonie-wmsn.de



Diakonie-Sonntag





Gut zu Fuß mit Rollator

Neues Sortiment beinhaltet Modelle für jedes Bedürfnis und noch mehr Sicherheit sowie Komfort

Schwerin • Die Sonne lockt, der Frühling ruft und die Natur erwacht zu neuem Leben. Jetzt ist die perfekte Zeit, um nach draußen zu gehen, frische Luft zu schnappen und die ersten warmen Sonnenstrahlen zu genießen. Doch nicht jeder fühlt sich beim Spaziergang in der Stadt oder auf unebenem Gelände im Wald sicher. Hier kann ein Rollator eine wertvolle Unterstützung sein.

Mit einem Modell aus dem neuen Rollator-Sortiment starten nicht mehr ganz so trittsichere Fußgänger mobil in die schönste Jahreszeit. Die modernen Gehhilfen bieten nicht nur Stabilität und Sicherheit, sondern auch hohen Komfort und eine einfache Handhabung. Leicht, wendig und mit praktischen Funktionen ausgestattet, erleichtern sie den Alltag und ermöglichen mehr Unabhängigkeit.

Egal, ob Nutzer gemütlich durch den Park schlendern, Besorgungen in der Stadt erledigen oder einen Ausflug ins Grüne machen möchten – mit einem zuverlässigen Rollator gewinnen sie mehr Bewegungsfreiheit und Selbstvertrauen. Viele der Modelle verfügen über ergonomische Handgriffe, eine integrierte Sitzfläche für kleine Pausen und eine praktische Tasche für persönliche Gegenstände. So lässt sich nicht nur der Frühling in vollen Zügen

genießen. Und wer nicht mehr so gut zu Fuß ist, bleibt dennoch aktiv. Interessenten schauen einfach bei Hofmann vorbei und lassen sich vom vielfältigen Rollator-Sortiment inspirieren. Die neuesten Mo-

delle können vor Ort auch gerne getestet werden. Es gibt die passende Ausführung für jedes Bedürfnis. Mehr Sicherheit, Lebensfreude und Leichtigkeit im Alltag sind somit garantiert.





Sanitätshaus Hofmann Bischofstraße 1 19055 Schwerin

Sanitätshaus Hofmann Dreescher Markt 4 19061 Schwerin

E-Mail: info@sani-hofmann.de

Internet: www.sani-hofmann.de





Dienstleistungszentrum Pappelgrund 9 19055 Schwerin

Telefon: (0385) 590 96-0 E-Mail: info@stolle-ot.de Internet: www.stolle-ot.de www.stollekompetenzhaus.de

STOLLE in Schwerin

- Filiale im Medisanum Wismarsche Straße 380
- Filiale im Gusanum Wismarsche Straße 132-134
- Filiale in Lankow Kieler Straße 31a
- Filiale im Ärztehaus am Fernsehturm, Dreesch Hamburger Allee 130
- Filiale im Ärztehaus Weststadt, Johannes-Brahms-Straße 59



STOLLE beim Kino für Senioren dabei

Schwerin • Das STOLLE Sanitätshaus zählt mit seinen fünf Filialen in Schwerin seit Jahren zu den festen Größen in der Versorgung mit medizinischen Hilfsmitteln. Am 21. Mai wird das Team erstmalig beim beliebten Seniorenkino im filmpalast Capitol in Schwerin dabei sein. Passend zum Titel des Films "Es sind die kleinen Dinge" möchten die STOLLE-Mitarbeiter, wie auch Vertriebsmitarbeiterin Christin Leschien (Foto o.), ab 14 Uhr in entspannter Atmosphäre mit den Gästen ins Gespräch kommen. Bei Kaffee und Kuchen präsentieren sie eine Auswahl praktischer Helfer, die den Alltag erleichtern und die Lebensqualität steigern - ganz im Sinne der Philosophie von STOLLE. Dabei geht es um Austausch, Information und freundliches Miteinander – ein Kinoerlebnis mit dem gewissen Extra. Steffen Holz

Osteoporosetag

Osteoporose, auch als Knochenschwund bezeichnet, ist eine Erkrankung, von der viele betroffen sind. STOLLE klärt am Aktionstag über Vorbeugung, Symptome und Hilfsmittel auf.

Schwerin • Bei der Osteoporose nehmen Knochenmasse und -dichte stetig ab. Dies führt zu einer erhöhten Brüchigkeit der Knochen und einem höheren Risiko für Frakturen, oft schon bei geringer Belastung oder leichten Stürzen. Die Krankheit ist weit verbreitet, gilt als Volksleiden

und tritt besonders bei älteren Menschen und häufig bei Frauen auf. "Der Krankheitsverlauf kann trügerisch sein, weil die Osteoporose sich schleichend entwickelt und zunächst keine Beschwerden verursacht", erklärt Steffi Dockweiler (Foto rund), Physikalten bei Albert von der verstellt und zunächst keine Beschwerden verursacht", erklärt Steffi Dockweiler (Foto rund), Physikalten von der verstellt verstel

siotherapeutin bei STOLLE. "Auch aus diesem Grund laden wir alle zu unseren Osteoporose-Aktionstagen am 26. Mai ins Gusanum und am 27. Mai in die Filiale in der Hamburger Allee ein, um sich zwischen 9 und 16 Uhr über die Krankheit zu informieren", ergänzt sie. Die Expertin freut sich auf zahlrei-

che interessierte und von Osteoporose betroffene Besucher. An den Aktionstagen gibt es Tipps zur Vorbeugung der Erkrankung durch gesunde Ernährung und Bewegung sowie zu den Hilfsmitteln, die STOLLE bei Osteoporose anbietet. So werden Orthesen von

Spinomed, wie ein Rucksack angelegt. Ergonomisch vorgeformte und flexible Schultergurte bei der Gurtvariante sowie weiche Materialien sorgen für eine optimale Passgenauigkeit und hohen Tragekomfort. Die Bodyvarianten Spinomed active für Damen (Foto) können

unauffällig unter der Kleidung getragen werden. "Am Aktionstag können unsere Kunden nach telefonischer Terminabsprache die praktischen Hilfsmittel in Augenschein nehmen und sich die Wirkungsweise erklären lassen. Bei der Anprobe können sie die Funktion und den Sitz des Bodys selbst fühlen", erklärt Steffi Dockweiler. sho

Vocatium Azubi-Messe 21. und 22. Mai Sport- und Kongresshalle Schwerin

Wenn ihr die Vielfalt des Handwerks und die Aufgaben des modernen STOLLE Sanitätshaus mit flachen Hierarchien kennenlernen möchtet, solltet ihr uns auf der Messe besuchen und euch bei uns bewerben. STOLLE bildet in insgesamt sieben Berufen aus, bietet zahlreiche Benefits und ein Team, das dem Berufsnachwuchs mit Rat, Tat und jeder Menge Erfahrungen zur Seite steht. Wir sehen uns auf der Messe! Alle Ausbildungsberufe von STOLLE seht Ihr auf der Webseite: ausbildung.stollegruppe.com

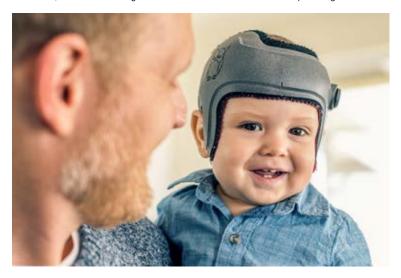


Helm hilft dem kleinen Kopf

Babys schlafen am sichersten in der Rückenlage. Dadurch kann sich die noch weiche Schädeldecke verändern und der Kopf sich asymmetrisch verformen. Diese ungewollte Deformation des Kinderschädels kann korrigiert werden. Die Experten von STOLLE beraten dazu.

Lewenberg • Dass sich die Form des Babykopfes in den ersten Lebenswochen verändert, ist keine Seltenheit. Sie kann durch die bevorzugte Lage des Kindes oder den Druck während der Geburt beeinflusst werden oder sich durch die Schlafposition in der Rückenlage des Babys entwickeln. In beiden Fällen bietet STOLLE gute Möglichkeiten, die Veränderungen der noch

weichen Schädelknochen des Kindes zu behandeln. Sollten Maßnahmen wie Lagerungs- oder Physiotherapie nicht ausreichen, kommt die Helmtherapie zum Einsatz. Ob und wann die Helmtherapie eingesetzt wird, hängt von verschiedenen Schädelasymmetrie-Indizes ab. Sind hierbei bestimmte Grenzwerte überschritten, wird die Helmtherapie eingesetzt. Das



STOLLE Sanitätshaus als zuverlässiger Partner bei der Versorgung hat nun verschiedene Möglichkeiten. "Zunächst messen wir mit spezieller Technik den Kopf des Kindes dreidimensional aus, um zu sehen, wo der Helm seine Wirkung verrichten soll. Dann wird ein individuell angefertigter Kunststoffhelm erstellt und angepasst. Er lässt Platz an abgeflachten Stellen und stabilisiert den Kopf an Bereichen mit korrekter Form, ohne Druck auszuüben", erklärt Maik Bartholdt, Orthopädietechniker Meister in der Leitung der Orthetik. "Hier arbeiten wir mit verschiedenen renommierten Herstellern zusammen, wie zum Beispiel mit Ottobock® (Foto I.) und setzen mit MyCRO Band, eine hochmoderne Kopforthese ein." Vier bis sechs Monate dauert die Behandlung mit dem Kopfhelm – am besten zwischen dem vierten und zwölften Lebensmonat. In der Zeit ist das Schädelwachstum am stärksten. Wie lange der individuell angefertigte Helm getragen werden muss, ist abhängig vom Alter und Ausmaß der Deformität des Kinderkopfes. Die Experten von STOLLE empfehlen regelmäßige Anpassungen und Uberprüfungen des Helms alle vier bis sechs Wochen. Steffen Holz



Es kommt auf alle an

Der 12. Mai, der Internationale Tag der Pflegenden, rückt die wichtige Leistung der Pflegekräfte in den Fokus. Wie wichtig dabei die vielen unterschiedlichen Mitarbeiter sind, zeigt sich eindrucksvoll im SOZIUS Haus "Weststadt".

Weststadt • Irmgard Kraul (Foto, I.) und Ulrich Müchler (r.) leben in der Pflegeeinrichtung hinter dem Ärztehaus und schätzen den täglichen Kontakt zu den Mitarbeitern. "Alle haben stets ein offenes Ohr", sagt Irmgard Kraul und lobt den Umgang mit den verschiedenen Bedürfnissen der Bewohner. Diese zeigen sich bereits bei der Morgenroutine. Irmgard Kraul ist weitgehend selbstständig und benötigt lediglich beim Anziehen der Kompressionsstrümpfe Hilfe. Anders sieht es bei Ulrich Müchler aus. Der 85-Jährige sitzt im Rollstuhl und ist auf umfassende Unterstützung angewiesen. Auch er ist begeistert: "Jeder hier ist hilfsbereit. Ich fühle mich sehr wohl." Im Anschluss gehen die Bewohner in den Speisesaal, wo das Servicepersonal ihnen das Frühstück an den Tisch serviert. "Nur das Schmieren der Brote erledigen wir selbst", sagt Irmgard Kraul mit einem Lachen. Während die Hausbewohner essen, werden die Zimmer und Bäder gereinigt. Irmgard Kraul erinnert sich an ihren ersten Tag im Haus "Weststadt": "Als erstes ist mir die Sauberkeit aufgefallen." Das sei ihr sehr wichtig. Doch nicht nur für das leibliche Wohl und die Hygiene ist gesorgt. Auch Angebote für die geistige und körperliche Gesundheit stehen auf dem Programm. Jeden Tag nach dem Frühstück kommen die Bewohner zu gemeinsamen Aktivitäten zusammen. Ob Singen, Tischkegeln oder Karten spielen, hier finden alle die passende Unterhaltung – und Gesellschaft, Denn Geselligkeit schafft Nähe. Und so lobt

Irmgard Kraul dann auch die Mitarbeiter vom Sozialen Dienst und der Betreuung: "Sie überlegen immer, mit was sie uns erfreuen können." Ulrich Müchler ergänzt: "Es gibt so viel Spaß. Hier muss niemand allein sein." Bereits dieser kleine Einblick macht deutlich, dass die Bewohner des Hauses "Weststadt" im Laufe des Tages vielen Mitarbeitern begegnen. Pflegekräfte, Reinigungspersonal, Servicekräfte, Betreuer, Hausmeister, Verwaltungsmitarbeiter sie alle leisten ihren Beitrag dazu, dass der Tag reibungslos, freundlich und warmherzig abläuft und die Bewohner sich wohl und wie zu Hause fühlen. Ulrich Müchler kann dem nur zustimmen: "Viele umarmen mich. Das ist ein Zeichen dafür, das man angekommen ist." Gesa-Marie Pludra

Gottesdienst unter freiem Himmel

Diakonie-Sonntag lädt zum christlichen Beisammensein mit Imbiss auf den Lewenberg ein

Schwerin • Nicht nur in Schwerin hat das freundschaftliche Miteinander von Kirchengemeinden und diakonischen Trägern eine sehr lange Tradition.

Aus den vielfältigen Formen dieser Zusammenarbeit ist zum Beispiel auch der "Runde Tisch Kirche und Diakonie" entstanden. So treffen sich Vertreter von Kirche und Diakonie regelmäßig, um über aktuelle Themen und gesellschaftliche Herausforderungen zu sprechen. Außerdem planen sie gemeinsame Veranstaltungen und Proiekte.

Einer dieser Gesprächsrunden entstammt auch der **Diakonie-Sonntag**, der in diesem Jahr bereits zum dritten Mal begangen wird und unter dem Motto "einfach fabelhaft!" steht. Anlässlich des Diakonie-Sonntags wird erstmals ein zentraler Freiluft-Gottesdienst abgehalten. Dieser findet am **25. Mai** um **10 Uhr** auf dem Gelände des "Netzwerks für Menschen" statt



(Wismarsche Straße 298). Propst Marcus Antonioli hält die Predigt. Fabelhaft geht es auch im Anschluss weiter, denn für Jung und Alt gibt es Spiel und Spaß und vor allem die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre zu begegnen und bei einem kleinen Imbiss ins Gespräch zu kommen. Bei dem Open-Air-Gottesdienst wird auch der Jakobusaltar zum Einsatz kommen, der seit dem Sommer 2022 als mobiles Exemplar im Netzwerk für Menschen unterwegs ist. Der Altar besteht aus einem Unterschrank und einem dreiflügeligen. abnehmbaren Aufsatz aus hellem Ahornholz. Dank seiner Rollen ist er überall einsetzbar, wo er gebraucht wird - eben auch auf dem Lewenberg. Hier, auf der Wiese, wird er zum Mittelpunkt des Freiluft-Gottesdienstes.

Kirche und Diakonie laden alle Interessierten herzlich zu dieser besonderen Veranstaltung ein. *Gesa-Marie Pludra*



Augustenstift zu Schwerin, SOZIUS gGmbH, ASG mbH & SWD GmbH Wismarsche Straße 298 19055 Schwerin

Netzwerk für Menschen

In den Einrichtungen des Netzwerks für Menschen arbeiten rund 850 Menschen in unterschiedlichen Jobs. Alle gemeinsam versorgen, betreuen und pflegen jeden Tag 1.040 Menschen in Schwerin und geben ihnen ein liebevolles Zuhause.

Termine

Flohmarkt

auf dem Lewenberg 4.05.2025 9 - 16 Uhr Wismarsche Straße 298 19055 Schwerin

Job-Dating

im Haus am Mühlenberg 22.05.2026 11.30 – 14.30 Uhr Am Neumühler See 26 19057 Schwerin



Öffentlichkeitsarbeit Netzwerk für Menschen E-Mail:

pr@nfm-schwerin.de

Im Verbund der **Diakonie ™**





#wegebegleitenwir

1 Helios

Kostenlose Kurse für pflegende Angehörige Die nächsten zweitägigen Pflegekurse finden am 14./15. Mai, am 11./12. Juni und am 3./4. September statt - jeweils vormittags von 8.30 bis 13 Uhr. Jeder, der sich zu Hause um Angehörige kümmert, kann an den Kursen teilnehmen – kostenlos und unabhängig von der eigenen Krankenkasse. Eine Anmeldung ist telefonisch unter (0385) 520-4194 nötig.

Fresenius Ausbildungspreis verliehen

Zum zwölften Mal hat der Gesundheitskonzern Fresenius den Fresenius Ausbildungspreis verliehen. Unter den Preisträgerinnen waren auch die Schweriner Auszubildenden Laura Dahm und Sarina Horn. Sie gehören zu den besten Auszubildenden ihres Jahrgangs. Nicht nur die beiden Preisträgerinnen zeigten sich erfreut. Auch Pflegedirektorin Diana Kords drückte ihren Stolz über die Ehrung aus. "Ein tolles Ergebnis und absolut verdient. Wir sind froh, so engagierte Fachkräfte auf ihrem Weg zu begleiten."

Aktuelle Jobs Die aktuellen Stellenaus-

schreibungen der Helios Kliniken Schwerin gibt es auf www.heliosgesundheit.de/ schwerin unter dem Punkt "Bei uns arbeiten". Offene Stellen, Studium, Ausbildung oder Praktikum - der Karriere steht nichts mehr im Weg!

WWW.HELIOSAKTUELL.DE





Sicher zu Hause pflegen

Das Projekt "Pflege in Familien fördern" an den Helios Kliniken Schwerin unterstützt Angehörige mit Kursen, Beratung und Gesprächen – praxisnah, einfühlsam und kostenlos.

Schwerin • Pflegende Angehörige stehen oft vor großen Herausforderungen - emotional, körperlich und organisatorisch. Um sie in dieser verantwortungsvollen Rolle nicht allein zu lassen, gibt es an den Helios Kliniken Schwerin das Projekt "Pflege in Familien fördern". Es beinhaltet ein umfassendes Unterstützungsangebot, das individuell auf die Bedürfnisse der Angehörigen zugeschnitten ist.

Ein Herzstück des Projekts sind die monatlich stattfindenden kostenlosen Pflegekurse. Diese richten sich an Angehörige, die zu Hause Pflege leisten oder sich auf eine solche Situation vorbereiten möchten. Andrea Meissner (Foto, I.), Mitarbeiterin des Servicecenters für Angehörige, betont: "Unsere Pflegekurse drehen sich nicht nur um Techniken - wir vermitteln auch Sicherheit beim Umgang mit den geliebten Menschen."

Die Kurse bieten praktische Anleitungen zu pflegerischen Tätigkeiten, etwa beim Lagern, Mobilisieren oder bei der Körperpflege. Doch es geht um mehr als nur das



Handwerkliche. Die Teilnehmer bekommen zum Beispiel Tipps an die Hand, wie sie mit Demenz oder akuten Krisen umgehen können. Izabela Brückner (r.), ebenfalls Teil des Teams, erklärt: "Pflegende Angehörige brauchen Raum für ihre Fragen, Sorgen und Gefühle. Unser Ziel ist es, diesen Raum zu schaffen und ihnen gleichzeitig Fachwissen mitzugeben." Eine Übersicht, wann die Kurse stattfinden, gibt es online im "Servicecenter für Angehörige" unter "Aufenthalt planen" auf www.helios-gesundheit.de.

Anmeldungen sind bis fünf Werktage vorher unter (0385) 520-4194 oder pfiff.schwerin@helios-gesundheit.de möglich. An diese Kontaktdaten können sich pflegende Angehörige auch jederzeit mit ihren Fragen wenden. Sollte das Team nicht vor Ort sein, gibt es auf jeden Fall eine Antwort per Mail oder einen Rückruf. Izabela Brückner betont: "Das gilt nicht nur für Patienten aus unserem Haus, sondern für jeden, der oder die zu Hause Angehörige pflegt!" Patrick Hoppe

Digitale Hilfe im Ernstfall

Seit März läuft in der Zentralen Notaufnahme und der Kinder-Notaufnahme der Helios Kliniken Schwerin eine neue Software zur Aufnahme von Patienten. Ziel ist es, Wartezeiten zu verkürzen und die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen reibungsloser zu gestalten.

Schwerin • Der erste Tag mit dem neuen System hatte es in sich – daran erinnert sich Cindy Hecht, Digitalisierungsmanagerin in der IT der Klinik, noch ganz genau: "Es waren über 150 Patientinnen und Patienten, die an diesem Tag aufgenommen wurden." Für das neue Programm epias war das ein echter Härtetest - und auch für die Mitarbeitenden. Die waren zwar vorher geschult worden, um das System kennenzulernen und die Stärken zu sehen. Aber Theorie ist bekanntlich das eine - der Alltag etwas ganz anderes.

"Das System ist intuitiv aufgebaut, was die Arbeit wirklich erleichtert", sagt Cindy Hecht. "Man klickt sich Schritt für Schritt durch die nötigen Angaben, welche alle wichtigen Krankendaten erfassen." Besonders praktisch ist: Wenn zum Beispiel eine Allergie bekannt ist, wird das direkt im System angezeigt - der Arzt oder die Ärztin muss die Information also nicht erst mühsam nachschlagen. So lassen sich Fehler bei der Behandlung viel leichter vermeiden. Außerdem ist die Software direkt mit dem internen Patientendaten-System verbunden. Muss jemand stationär aufgenommen werden, sind alle Infos schon da - nichts muss doppelt eingetippt werden. Auch Rezepte können direkt gedruckt werden. Das spart Zeit und Nerven. Cindv Hecht ist begeistert vom Einsatz der Teams:

"Ich finde es richtig stark, wie gut die Kolleginnen und Kollegen in der Erwachsenen- und Kinder-Notaufnahme das neue System angenommen haben. So ein stressiger Starttag hätte auch ein Grund sein können, lieber auf Altbewährtes zurückzugreifen. Aber alle haben mitgezogen."

Der große Betrieb am ersten Tag hatte auch etwas Gutes - nämlich jede Menge Übungsmöglichkeiten. Für die Weiterentwicklung des Programms setzt Cindy Hecht auf das Feedback der Mitarbeitenden, das bereits in großer Zahl eingeht. So kann die Software künftig noch besser auf den Alltag in den Schweriner Notaufnahmen zugeschnitten werden. Patrick Hoppe



-otos: Oliver Borchert, Helios



Ein gefährlicher Zug

Rauchen ist einer der größten Risikofaktoren für Krebs – und das nicht nur für Lungenkrebs. Unter anderem werden Tumorerkrankungen im Mundraum, Rachen, am Kehlkopf und in der Speiseröhre, aber auch Brust- und Darmkrebs mit dem Glimmstängel in Verbindung gebracht.

Schwerin • Rauchen ist in vielen Fällen der Türöffner für eine Krebserkrankung", erklärt Dr. Markus Stuppe, Chefarzt der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen an den Helios Kliniken Schwerin. "Rauchen kostet Lebenszeit: Fünf Jahre gehen verloren, wenn bis zu zehn Zigaretten pro Tag geraucht werden."

Der Rauchstopp lohnt sich immer – und zwar schneller, als viele denken. Nach wenigen Tagen verbessert sich der Geschmackssinn, nach zwei Wochen bis drei Monate auch schon die Lungenfunktion. Danach sinkt bereits die Wahrscheinlichkeit, an einer Krebserkrankung zu sterben. "Je länger Sie durchhalten, desto besser ist die gesundheitliche Prognose. Der Körper hat eine erstaunliche Fähigkeit zur Regeneration", betont Dr. Stuppe. "Aber: Je früher man aufhört, desto besser klappt

das." Dr. Stuppe rät: "Setzen Sie sich ein festes Datum für den Rauchstopp und bereiten Sie sich gut vor. Informieren Sie Ihr Umfeld und holen Sie sich Hilfe – zum Beispiel durch professionelle Entwöhnungsprogramme, Selbsthilfegruppen oder Nikotinersatzprodukte." Ein guter Startpunkt könnte der Welt-Nichtrauchertag am 31. Mai sein. Mehr Infos gibt es unter www.rauchfrei-im-mai.de. Patrick Hoppe



360-Grad durch den Kreißsaal

Schwerin • Die Auswahl der Geburtsklinik ist für werdende Eltern mit die wichtigste Entscheidung. In den Helios Kliniken Schwerin gibt es regelmäßige Infoveranstaltungen, bei denen Paare ihre Fragen zum Ablauf der Geburt loswerden können. Noch anschaulicher ist es allerdings, sich den Kreißsaal virtuell über einen 360-Grad-Rundgang einfach anzusehen. Diese Möglichkeit gibt es seit Kurzem: Mit der Maus oder Tastatur können sich Interessierte durch alle Räumlichkeiten der Geburtsstation klicken - vom Kreißsaal mit Wanne bis zum Warteraum für Partnerin, Partner oder Angehörige. Zu finden ist der Rundgang auf www.helios-gesundheit.de/schwerin im Fachbereich Geburtshilfe.

Wohl der Kinder stets im Blick

Aus persönlichen Gründen tritt der aktuelle Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie etwas kürzer. Sein Nachfolger kommt aus den eigenen Reihen.

Schwerin • Mit Alexander von Dömming (Foto) bekommt die Klinik einen erfahrenen Facharzt an die Spitze, der bereits seit 2008 als Assistenzarzt in Schwerin tätig war. 2011 wurde er Oberarzt, 2013 Leitender Oberarzt. Für Alexander von Dömming steht bei seiner Arbeit das Wohl der Kinder im Vordergrund.

Wohl der Kinder im Vordergrur die aus ganz verschiedenen Gründen in der Klinik behandelt werden: "Die Achtung der Würde der Einzelnen, ihrer Rechte auf Selbstbestimmung, persönliche Freiheit sowie Einzigartigkeit sind uns wichtig. Ich freue mich, die Klinik nun in verantwortlicher Position zu führen Ich kenne das Team seit.

ren. Ich kenne das Team seit Jahren und weiß, dass wir für die psychiatrische Versorgung der Kinder und Jugendlichen in der Region viel Gutes leisten können. Besonders freue ich mich, dass der bisherige Chefarzt Dr. Christian Haase uns mit seinem Wissen erhalten bleibt. Er möchte aus persönlichen Gründen etwas kürzertreten, weshalb wir uns auf diesen Wechsel verständigt haben. Mein großer Dank gilt dem Team und Dr. Haase!" betont Alexander von Dömming.

Prof. Dr. Andreas Broocks, Ärztlicher Direktor der Carl-Friedrich-Flemming-Kli-

nik, sagt: "Mit Herrn von Dömming haben wir einen sehr erfahrenen Kollegen für die Chefarzt-Position gewonnen. Er ist ebenfalls in

arzt-Position gewonnen. Er ist ebenfalls in die Ausbildung unserer angehenden Mediziner an der Medical School Hamburg involviert. Gerade in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen gibt es eine große Ver-

antwortung, der sich das behandelnde Team stets bewusst sein muss. Mein Dank gilt ebenfalls Dr. Haase für seine bisherige Arbeit und dass wir weiterhin auf seine große Erfahrung in der Kinderund Jugendpsychiatrie zurückgreifen können."

Patrick Hoppe

Neues Konzept zeigt Wirkung

Trinken bis kurz vor der OP – so wurden im letzten Herbst die Nüchternheitskarten in den Helios Kliniken Schwerin eingeführt. Nach einem Ampelsystem erhalten Patienten eine Nüchternheitskarte, die anzeigt, wie lang vor einer OP sie essen und trinken dürfen. Mit einer grünen Karte zum Beispiel darf der Patient klare Flüssigkeiten bis zum Aufruf in den OP trinken. Sechs Monate nach der Einführung zeigt das Konzept schon seine Wirkung. Eine Abfrage von über 70 Patienten im OP zeigt, dass sich die Zeit ohne Flüssigkeitsaufnahme deutlich verringert hat. Ein echtes Plus für den Patienten, denn so geht es nicht nur ohne Durst in den OP, auch das Risiko für bestimmte Komplikationen wird gesenkt.

Besuch aus der Slowakei

Chefarzt MUDr. Jan Kolarik aus der Klinik für Thoraxchirurgie setzt sich als Proctor für die Vermittlung von Wissen an andere Ärzte ein. Deshalb läuft auch in den Helios Kliniken Schwerin ein Austauschprogramm mit slowakischen Ärzten, welche den Einsatz des DaVinci-Robotersystems bei Lungenoperationen lernen möchten. Ende März waren zwei Ärzte aus der Universitäts-Klinik in Martin (Mittelslowakei) vor Ort. Sie trainierten gemeinsam am DaVinci-System. Mit der Teachingkonsole ist es möglich, den gleichen Einblick wie der Operateur zu bekommen und so schnell zu erfassen, wie der Eingriff mit dem Roboter vonstattengeht.

Impressum

Herausgeber

maxpress agentur für kommunikation GmbH & Co. KG Stadionstraße 1 19061 Schwerin www.maxpress.de Geschäftsführer: Holger Herrmann (V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung

Meike Sump Telefon: (0385) 760 520 Fax: (0385) 760 52 60 E-Mail: redaktion@ hauspost.de

Redaktion/Fotos

Janine Pleger (jpl)
Meike Sump (ms)
Steffen Holz (sho)
Holger Herrmann (hh)
Anna Sophie Schulz (ass)
Barbara Arndt (ba)
Stephan Rudolph-Kramer (srk)

Anzeigen

Telefon: (0385) 760 520 Fax: (0385) 760 52 60 E-Mail: anzeigen@ maxpress.de Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

Satz

maxpress, Anja Gyra

Vertrieb

Logistik-Service-Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH hauspost kommt an:

Hinweise zur Verteilung an: (0385) 63 78 - 9494

E-Mail: qs-prio@lsg-mv.de

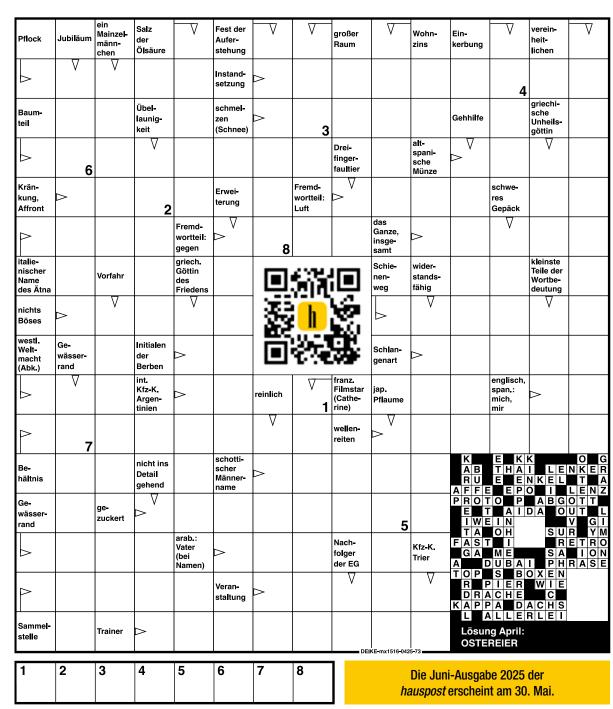
Druck

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier aus Glückstadt Evers-Druck GmbH, Ernst-Günter-Albers-Straße 13, 25704 Meldorf

Auflage: 72.900 Stück Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich

www.hauspost.de





Verbreitungsgebiet Schwerin und Umland: Schwerin, Ahrensboek, Alt Meteln, Banzkow, Barner Stück, Böken, Brüsewitz, Buchholz, Cambs, Consrade, Cramon, Cramonshagen, Dalberg, Drispeth, Flessenow, Gneven, Godern, Görslow, Gottmannsförde, Grambow, Groß Brütz, Groß Rogahn, Groß Trebbow, Herren Steinfeld, Hof Meteln, Holthusen, Hundorf, Kirch Stück, Klein Rogahn, Klein Trebbow, Kritzow, Langen Brütz, Leezen, Liessow, Lübesse, Lübstorf, Moorbrink, Neu Meteln, Neu Pampow, Neu Schlagsdorf, Nienmark, Pampow, Peckatel, Pingelshagen, Pinnow, Plate, Raben Steinfeld, Rampe, Rastow, Retoendorf, Ruoensee, Seehof, Stralendorf, Sukow, Sülstorf, Sülte, Uelitz, Vorbeck, Warsow, Wittenförden, Zickhusen, Zittow

— Anzeige



E-Mail: info@vr-immo-schwerin.de

Internet: www.vr-immo-schwerin.de

Doppelhaus bei Wismar

Großzügiges Objekt nur wenige Autominuten von der Ostsee entfernt

Lübow • Das 1994 erbaute Objekt bietet insgesamt sechs Zimmer und ist aufgeteilt auf zwei Haushälften mit separaten Eingängen. Beide Bereiche sind mit einer Landhauseinbauküche ausgestattet. In Hälfte A punktet das Wohnzimmer mit einem Erker. Im Obergeschoss bietet das große Schlafzimmer mit bodentiefen Fenstern Zugang zum Wintergarten. Der Wohnraum in Hälfte B besticht durch einen Kamin. Das Domizil wird frei übergeben. Es verfügt über einen Teilkeller, Gasheizung sowie einen

Solarthermie-Kollektor mit Pufferspeicher aus dem Jahr 2006. Zum Anwesen gehören ebenso ein Doppelcarport und eine Doppelgarage. Lübow liegt an der südöstlichen Stadtgrenze Wismars.

Energieausweis: C, gültig bis 18.02.35 Bedarf: 98,5 kWh/(m²a) Wohnfläche: 250 m²

Nutz-/Nebenfläche: 172 m² Grundstück: 858 m²

Kaufpreis: 519.000 Euro zzgl. Courtage 3,57 % inkl. gesetzlicher MwSt.

Autohaus *Fetchenheuer*





Autohaus Fetchenheuer GmbH Autohaus & Werkstatt Bremsweg 17, 19057 Schwerin

Telefon: 0385 / 555475 Telefax: 0385 / 4868228 Autohaus Fetchenheuer GmbH Gebrauchtwagen-Center Bremsweg 10, 19057 Schwerin

Telefon: 0385 / 47730150 Telefax: 0385 / 47730155 Autohaus Fetchenheuer GmbH
Freizeitmobile und Vermietung

Bremsweg 10, 19057 Schwerin Telefon: 0385 / 48129123 Telefax: 0385 / 48129125

www.autohaus-fetchenheuer.de • vermietung.fetchenheuer@web.de



Am Pinnower See 3 | 19065 Pinnow OT Godern

Ihr Dach in guten Händen!

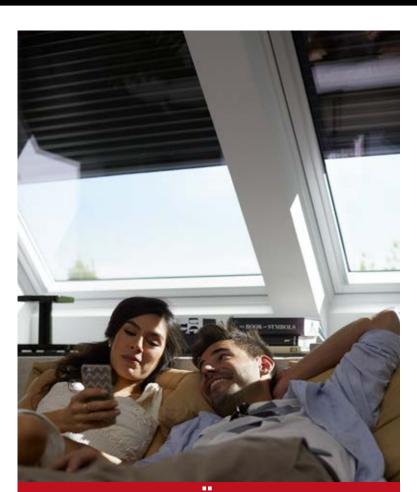
Dachdeckermeister Frank Hüttenrauch

Flachdächer und Steildächer aller Art...

NEU: KOMBI PAKETE VELUX FENSTER MIT ROLLLÄDEN

© 03860 50 18 81

info@ddmhuettenrauch.de



NEUE ROLLLÄDEN
mit Sicht-, Lärm-, & Einbruchschutz





mehr Infos unter: www.ddmhuettenrauch.de